

Die Bütt

Ausgabe 27

Dezember 1985

Sessions-Ausgabe

Frohe Festtage



und ein erfolgreiches 1986

wünschen

das Präsidium, der Beirat,
die RKK-Funkenmariechen und die Bütt-Redaktion

Peter Schmorleiz neuer RKK-Präsident

Heiße Debatten und eine neue Satzung
bei der Jahreshauptversammlung



WF — Weißenthurm. Die diesjährige Jahreshauptversammlung des RKK wurde zu einer großartigen Demonstration der Größe und Stärke dieser Interessenvertretung der mittelhessischen Karnevalsvereine. Das Tagesprogramm begann mit einem Empfang der Vereinsvorstände im Schalander der Schultheis-Brauerei. Begrüßungsworte wechselten zwischen Brauerei-Inhaber Reiner Schultheis, Reinhard Amstad von der gastgebenden „Großen Ka- und Ki Weißenthurm“ und dem — noch kommissarischen — RKK-Präsidenten Peter Schmorleiz. Die teilnehmenden Gastvereine stellten sich vor und die „Funkenmariechen des Jahres“ wurden präsentiert. Ein karnevalistisch-fröhlicher Auftakt für eine Jahreshauptversammlung, die schon im Vorfeld ihren „Zündstoff“ angekündigt hatte.

So kam es denn auch am Nachmittag im großen Saal der Nette-Brauerei zu den erwarteten kontroversen Auseinandersetzungen. Zunächst hatte es formgerecht mit den Begrüßungen des Hausherrn, Brauerei-Direktor Martini und des gastgebenden Vereins begonnen. Arligkeiten wurden gewechselt und im Namen des RKK überreichte Peter Schmorleiz Teller und Dankurkunden an die Gastgeber.

Die Regularien wurden eröffnet mit einem Totengedenken, bei dem der Name des unvergessenen langjährigen Präsidenten Ortwin Seidler eine besondere Rolle spielte.

In seinem Jahresbericht konnte Peter Schmorleiz als herausragendes Ereignis den Zugang von 68 neuen RKK-Mitgliedsvereinen während des Geschäftsjahres erwähnen. Die Berichte der Geschäftsführerin Gabi Fischer, des Schatzmeisters Willi Klein und der Kassenprüfer (vertreten durch Friedhelm Pieper) ergaben eine von großer Mehrheit getragene Entlastung des Vorstandes. In den folgenden heißen Diskussionen ging es vor allem um zwei Bereiche:

Die neue RKK-Satzung! Mit der Einladung zu dieser Tagung war den Vereinen der Entwurf einer neuen zeitgerechten Satzung zum Studium zugegangen, welcher von einem Satzungsausschuß unter RKK-Jurist Wolfgang Görden in Zusammenarbeit mit dem Präsidium erarbeitet worden war. Wer jetzt dachte, daß diese neue Satzung so einfach angenommen werden würde, sah sich getäuscht. Im Vorfeld waren bereits Änderungswünsche angemeldet worden und schon war man in den schönsten Debatten. Doch alle Zweifler und Kritiker konnten von Wolfgang Görden und dem Präsidium überzeugt werden. Das Ergebnis des Abstimmungsergebnisses spricht für sich: 117 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung.

Der richtige
Geck
für jeden
Jeck

Karnevals-
stoffe von **restedrenz**

Verkauf direkt ab Lager

5450 Neuwied 1 - Heddesdorf - Telefon 02631/25024

5419 Raubach - Telefon 02684/5231

oder in unseren Filialen:

Bendorf, Bad Hönningen, Bad Marienberg, Westerburg,
Asbach, Altenkirchen, Neuwied, Breisig, Vettelschoß.

Zum anderen Thema ergriff August Dötsch von der KG Rot-Weiß-Gold Koblenz-Meiternich das Wort. Er übte noch einmal scharfe Kritik an der nach seiner Meinung unkorrekten Einsetzung des kommissarischen Präsidiums. Die etwas hektischen Umstände nach dem Tode Ortwin Seidlers und dem Rücktritt des Vizepräsidenten Willi Hardt ließen jedoch der überwiegenden Mehrheit der Versammlung es angemessen erscheinen, daß sich mit der nötigen Zivilcourage eine kommissarische Verbandsführung an die Arbeit machte, deren Zusammenstellung nach dem Zeugnis des RKK-Justitiars Wolfgang Görden zudem noch der gültigen Satzung entsprach. Die Arbeit der Verbandsführung schien der Versammlung überdies so erfolgreich, daß die zum Kampf gegen Peter Schmorleiz angetretene Opposition sich den Unwillen der meisten Versammlungsteilnehmer zuzog.

Die Wogen glätteten sich dann sehr schnell bei der unter der Regie des Versammlungsleiters Bernd Vetter durchgeführten Neuwahl des RKK-Präsidenten: Peter Schmorleiz erhielt 84 Stimmen, sein Gegenkandidat Friedhelm Pieper deren 26.

Die übrigen Ergänzungswahlen verliefen zügig: Vizepräsident wurde Alfons Kölzer (St. Goar), Pressereferent Walter Fabritius (Bad Breisig). Ebenfalls durch die Versammlung gewählt wurden die Bezirksdelegierten KH. Bersheim (Niederzissen), Georg Plisch (Bad Salzig), Udo Gürtler (Lahnstein) und Resi Jonas (Königswinter). Neuer Leiter der Tanzturnier-Geschäftsstelle wurde Volker Huster (Lahnstein). Leiter der neu eingerichteten Musik-Geschäftsstelle wurde Bernd Vetter (Mayen).

So im Amt bestätigt, kann das neue („alte“) RKK-Präsidium, nunmehr mit Beirat an die Arbeit gehen.

Peter Schmorleiz setzte auch die Versammlung von Gesprächen mit anderen Verbänden in Kenntnis, die nicht alle positiv verliefen. Eine Stimme aus der Versammlung war zwar gegenteiliger Meinung, doch konnten die bei dem Gespräch zugegen gewesenen Präsidiumsmitglieder der Versammlung, die Aussagen von Peter Schmorleiz bestätigen. Wohlgermerkt, auch das betonte der Präsident noch einmal: „Der RKK ist jederzeit bereit, mit anderen Verbänden auf freundschaftlicher Basis zusammenzuarbeiten. Freundschaft heißt aber nicht nur einseitiges Nehmen, sondern gegenseitige Ergänzung. Auch darf die Selbständigkeit des RKK kein Thema sein. Diese Selbständigkeit zu respektieren, bleibt Grundlage jeden Gesprächs!“ Großer Beifall begleitete seine Worte.

Viele Themen konnten noch durchgesprochen werden. So hatte der Gerling-Konzern sein Haftpflichtangebot erweitert; das Vorhandensein (Veranstalterisiko) von Kraftfahrzeugen, Pferden und Pferdewagen sowie die Verwendung von Böllern, Mörsern und Schallkanonen gilt künftig bei Karnevals- und Festumzügen „ohne“ Zusatzprämie mitversichert!

Das Thema GEMA kam zu Wort und natürlich auch die Tanz-Turniere und Freundschaftstreffen. Bernd Vetter sprach über die Ziele der Musikgeschäftsstelle und bat alle Vereine, die einen Musikzug haben, sich bei ihm zu melden. Sicherlich wird man bald von dieser neuen RKK-Einrichtung hören!

Ende gut — alles gut. Der Tag der Jahreshauptversammlung klang aus in einer RKK-Gala in der Weißenthurmer Festhalle, die von der Ka & Ki Weißenthurm hervorragend zusammengestellt und organisiert war. Dieser Gala-Abend spiegelte alles wieder, was die Karnevalisten an der selbst gestellten Aufgabe in den Vereinen so fasziniert: Andere Menschen fröhlich machen und vielen jungen Leuten eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten in Tanz und bunter Maskerade, in Musik und Spiel.

Mein Kommentar

Nun sind die BGB-Kommentare wieder ins Regal gepackt, die für „Mobilmachung“ verschwendete Zeit kann wieder sinnvoller verplant werden: das neue RKK-Präsidium ist — daran besteht nun wohl kein Zweifel mehr — von der Jahreshauptversammlung des RKK satzungsgemäß gewählt. Es wird ihm gut tun, nunmehr in Ruhe und Stetigkeit für das Wohl der im RKK zusammengeschlossenen Vereine bis zur nächsten Jahreshauptversammlung im Oktober 1986, weiterarbeiten zu können.



Wenn es sich auch dem einen oder anderen so dargeboten zu haben scheint: allen Ernstes kann doch wohl niemand dem jetzigen Präsidenten (und vorherigen kommissarischen Präsidenten) Peter Schmorleiz soviel Machthunger zugebraut haben, daß er sich unter Mißachtung von Recht und RKK-Satzung auf den Präsidentenstuhl geschwungen und ihn nicht mehr hergegeben hätte. Dafür ist er einfach nicht dumm genug, der Peter, ebenso wie seine bis zum 12. Oktober kommissarisch tätigen Freunde in verschiedenen Präsidiumsämtern, die nunmehr ebenso in ihren Posten bestätigt wurden — durch legale Wahlen der Versammlung. Durch den Tod von Ortwin Seidler kam seinerzeit ein Ämter-Karussell in Gang, von dem — was die Machtgier angeht — völlig unverdächtige RKK-Mitglieder erfaßt wurden. Damit es in der Führung des Verbandes weitergeht, gaben sie den Bitten nach und machten mit.

Erst durch den Umstand, daß man ihre Gutmütigkeit und Hilfsbereitschaft als illegale Pöstchen-Sucht auslegte, wurden sie es sich selbst gegenüber schuldig, in „Nun-erst-recht-Manier“ die Zähne zu zeigen und sich der offiziellen Wahl zu stellen. Ganz sicher sähe das Präsidium jetzt anders aus, wenn nicht die harte, oft bössartige Opposition einiger weniger Kritiker, die verantwortlichen Frauen und Männer der Verbandsführung hätte näher zusammenrücken lassen.

Ich bleibe dabei: Alles lief korrekt ab. Obwohl es die Ziffer 3 a) des § 7 in der alten Fassung — und auch in der neuen Fassung — unserer Satzung gab, wollten einige unserer Freunde dies anscheinend nicht zur Kenntnis nehmen. Fest steht auch: Der Präsident muß nicht aus einer bestimmten Stadt oder Verein kommen! Jeder Verein hat nach unserer Satzung eine Stimme. Wer Präsident werden oder ein Amt im Präsidium oder Beirat bekleiden will, muß sich durch Leistung und sympathisches Auftreten der Mehrheit dieser Stimmen versichern. Die Herkunft aus einem bestimmten Ort oder einem bekannten Verein mag dabei ein Bonus sein — eine Garantie zum Gewähltwerden ist dies nicht; zumindest nicht mehr seit dieser Jahreshauptversammlung.

So, nun machen wir aber erst mal Karneval! Wenn auch der Weihnachtsmann vor der Türe steht, laufen die Vorbereitungen überall auf vollen Touren. Bleibt zu wünschen, daß diese Kampagne wieder für alle Vereine ein voller Erfolg wird.

Dies wünscht allen Karnevalsfreunden

Walter Fabritius

Pressereferent

RKK - Jahrestagung

Fotos: Meyer



Der Empfang am Morgen

im Schälender der Schultheis-Brauerei war bereits angetan, die Tagung zu einem Erlebnis werden zu lassen. Stadtbürgermeister Hans-Wilhelm Bubenheim, der auf dem Foto gerade vom RKK-Präsidenten den Verbands-Teller erhält, begrüßte mit launigen Worten die teils von weither angereisten RKK-Freunde. Der Präsident der Ka & Ki „All onne ähнем Hoot“ Weißenthurm applaudierte herzlich dazu.



Die 3 RKK-Mariechen

Bärbel Bruder (KG „Jeckige Globisterei“ Waldorf), Judith Becker (Mülheimer KG) und Gaby Labes (Narrenzunft „Gelb-Rot“ Koblenz) — v.l.n.r. — erhielten an diesem Morgen aus der Hand des Präsidenten ihre Ernennungsurkunden. Sie werden ein Jahr lang den RKK charmant vertreten; dies wurde mit manchem „Bützchen“ besiegelt.

1985 in Weißenthurm



Ausschnitte der „Großen RKK-Gala 1985“





**Karnevalsmützen, Fahnen,
Fahenschleifen und
Schärpen**

**Freundschafts- und
Stammtischwimpel**

Vereins-, Firmenabzeichen

**Monogramm- und
Kleiderstickereien**

Käthe Zündorf

Am Schloßpark 14
5450 Neuwied 1

Telefon (0 26 31) 2 36 35



Achtung Tanzfreunde! Bitte vormerken!
Jedes 3. Wochenende im September:

Rheinlandhalle Mülheim-Kärlich

Rheinland-Meisterschaften im Laientanz



nach den Richtlinien des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn e.V.

1. Gardetänze (Gruppen, Paare, Solo), 2. Majoretten-Corps, 3. Volkstanzgruppen, 4. Schautanzformationen - Mit allen namhaften Vereinen aus dem nördl. Rheinland-Pfalz

Turnier-Leiter: Peter Reif

Veranstalter: Mülheimer Karneval-Gesellschaft 1951 e. V.
Postfach 105 5403 Mülheim-Kärlich 1 - Tel. 026 37/84 14

V. Meisterschaften am 21. 9. 1986

Im Präsidium änderte sich nichts. Streichen Sie in Ihren Listen nur hinter jedem Namen das Wörtchen „kommissarisch“, da alle Mitglieder des Präsidiums — und des Beirates — in ihren Ämtern bestätigt wurden.

Herzlichen Glückwunsch!

Neu im Beirat:

Udo Gürtler

Bezirksdelegierter für den
RHEIN-LAHN-KREIS

Anschrift:

Postfach 1153

Telefon (0 26 22) 28 44

5420 Lahnstein



Bernd Vetter

Leiter der RKK-MUSIK

Anschrift:

Einsteinstraße 6

Telefon (0 26 51) 64 25

5440 Mayen



Herzlichen Dank

sage ich im Namen aller gewählten Mitglieder des Präsidiums und des Beirates. Die Glückwünsche, mündlich, telefonisch und schriftlich waren so zahlreich, daß wir unmöglich alle persönlich beantworten können. Sie reichten von Bundestagsabgeordneten, Kommunalpolitikern, Vereins- und Verbandsvertretern bis zu Vertretern der heimischen Wirtschaft und unseren Vertragspartnern. Alle Glückwünsche sind uns eine Verpflichtung, unsere ganze Kraft zum Wohl unseres Verbandes einzusetzen.

RKK-Präsidium und Beirat

Weißenthurm, im Oktober 1985

Die GEMA informiert:

Sie haben sicherlich alle das RKK-Rundschreiben vom 25. November 1985 gelesen. Sie haben sicherlich die Vorteile erkannt, die dieser neue Pauschalvertrag, der zunächst auf 2 Jahre befristet ist, allen RKK-Mitgliedsvereinen bringt. Doch kann dieser neue Vertrag nur funktionieren, wenn alle die gelbe Anlage des Rundschreibens, den Vertrag KG001 an die RKK-Hauptgeschäftsstelle zurücksenden! Nur dann ist gewährleistet, daß künftig die 60% Zuschlag für Tonträger entfallen. Daher, unbedingt — sofern noch nicht geschehen — das für Sie Zutreffende ankreuzen, unterschreiben und sofort absenden. Nur so gelangen Sie bereits in der neuen Session in den Genuß der Vorteile, den diese neue Vereinbarung zwischen dem RKK und der GEMA bietet!

TANZSPORTBEDARF

giffels

Das **FACHGESCHÄFT** für
BÜHNE, TANZ, SHOW

Riesenauswahl der verschiedensten Artikel!
Bitte ausführliches **LIEFERPROGRAMM** anfordern!

Lindenstr. 109 - 4000 Düsseldorf - Tel.: 0211/66 32 02



Zum Thema GEMA-Pauschalvertrag „Tonträger“ lesen Sie bitte links „Die GEMA informiert“. Gelber Vertrag KG001 umgehend mittels dem Rundschreiben beigelegenen Umschlags an uns zurücksenden!

Bitte bei unseren Verelns-Haftpflichtversicherungen beachten: Das Veranstalterisiko bei Karnevals- und Festumzügen gilt aus dem Vorhandensein von Kraftfahrzeugen, Pferden und Pferdewagen sowie der Verwendung von Böllern, Mörsern und Schallkanonen „ohne“ Zuschlag-Prämie mitversichert. Die Prämie ändert sich laut Versammlungsbeschuß ab dem 1. Januar 1986 auf 1,11 DM je Mitglied. Die neuen Prämien werden automatisch abgebucht bzw. angefordert. Es ist somit keine Nachversicherung für dieses Sonderisiko mehr erforderlich. Neuabschlüsse nur noch auf dem neuen blauen Formular!

Gruppen-Unfall-Versicherungs-Neuabschlüsse nur auf dem neuen gelben Formular. Bitte die alten noch vorhandenen Formulare vernichten. Neue Formulare erhalten Sie bei der RKK-Hauptgeschäftsstelle.

WICHTIG: Anmeldungen, Schadenmeldungen und Schriftverkehr nur an bzw. über die RKK-Hauptgeschäftsstelle:

Weißenthurmer Straße 46 — 5401 Kettig

NEU — Geänderter Preis für das BÜTT-Abonnement! Künftig müssen wir den Preis für 4 Hefte unseres Organs „Die BÜTT“ etwas anheben. Jährlich kosten diese 4 Ausgaben ab 1986: 10,— DM; der Betrag wird von Ihrem Konto abgebucht, eine andere Zahlungsweise ist nicht möglich. Bestellschein auf Seite 60. Machen Sie andere Karnevalsfreunde auf die Möglichkeit des Abonnieren aufmerksam; Sie werden es Ihnen danken. Weitere Bestellscheine auf Anforderung!

Denken Sie daran, unbedingt in der Session ein Bild von Ihrem Funkenmariechen zu schießen (siehe Seite 17). Wir würden uns sehr freuen, wenn wieder alle mitmachen würden: Einsendeschluß ist der 15. März 1986!

Allen mitwirkenden Vereinen beim „Großen bunten Abend“ der RKK-Gala '851 anläßlich der Jahrestagung, sagen wir noch einmal unseren herzlichen Dank!

2 Überraschungssieger



Das Tanzcorps vom Langendernbacher Carnevals-Verein kam, sah und siegte souverän in der Disziplin III „Damengarde“. Es gratulierten RKK-Präsident Peter Schmorleiz und Ortsbürgermeister Philipp Heift (Mülheim-Kärlich). Den jungen Damen unter Ihrer Leiterin Christel Gach weiterhin viel Erfolg!



Damit hatte keiner gerechnet: Im Volkstanz ertanzten sich mit einem großartigen Holzschuhtanz die Tanzgruppe des Theater- und Heimatvereins „Fidelio“ Mülheim den ersten Platz. Die Volkstanzgruppe, die von Ferdinand Maurer einstudiert wird, beeindruckte besonders in den Phasen, die ohne Musik getanzt werden. Noch einmal: Herzlichen Glückwunsch! Fotos: Hunder

IV. Rheinland-Meisterschaften im Laientanz in Mülheim-Kärlich

SIEGERLISTE

Turnierleiter: Peter Reif

RKK-Obmann: Volker Huster

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplacierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin:

- | | |
|---|--|
| Disziplin II
Gemischte Garden
(9) | * 1. Show-Tanzgruppe Ettringen
2. Narren-Club „Grün-Rot“ Neuwied
3. Tanzcorps „Rot-Weiß“ Vettelschoß |
| Disziplin III
Damen-Garden
(25) | * 1. Langendernbacher Carnevals-Verein
2. Damentanzcorps der KG Wissen
3. Garde „Grün-Weiß“ Stromberg |
| Disziplin IV
Gardetanz-Paare
(8) | * 1. Funken Rot-Weiß Neuwied
Elke und Frank Nordwig
2. TG „Rheinisch Nizza“ Koblenz-Pfaffendorf
Eveline Krannich/Klaus Dany
3. Narren-Club „Grün-Rot“ Neuwied
Carmen Krumm/Edwin Stein |
| Disziplin V
Gardetanz-Solo
(11) | * 1. Rheingarde von den 7 Bergen Königswinter
Tanzmariechen Florina Gillnik
2. Funken „Rot-Weiß“ Neuwied
Tanzmariechen Elke Nordwig
3. Prinzengarde Mayen
Tanzmariechen Sandra Passbach |
| Disziplin VI
Majoretten
(4) | * 1. Majorettes der GKG Plaidt, Gruppe I
2. Karnevalsgemeinschaft Kretz
3. Rot-Weiße Husaren Andernach |
| Disziplin VII
Volkstanz
(6) | * 1. Tanzgruppe „Fidelio“ Mülheim
2. Gewinner Winzer-Tanz- und Trachten-Gruppe
3. Show-Tanzgruppe Ettringen |
| Disziplin VIII
Schantanz Gem. Form.
(11) | * 1. Show-Tanzgruppe Ettringen
2. Ka & Ki „Rot-Weiß“ Dieblich
3. TG „Rheinisch Nizza“ Koblenz-Pfaffendorf |
| Disziplin IX
Schantanz - Damen
(15) | * 1. TG „Rheinisch Nizza“ Koblenz-Pfaffendorf
2. Damentanzcorps der KG Wissen
3. Rot-Weiß-Ballett der Mülheimer KG |
| Disziplin X
Schaudarbietung
(6) | * 1. Show-Tanzgruppe Ettringen
2. TG „Rheinisch Nizza“ Koblenz-Pfaffendorf
3. Garde „Grün-Weiß“ Stromberg |

Sonderpreise:

Höchste Tageswertung (48,6 Pkt.) — Tanzgruppe Ettringen (Schaudarbietung)
Schönstes Kostüm — Rot-Weiße Husaren Andernach (Schantanz)

Bis es am 21. 09. 1986 wieder heißt „Wer wird Rheinlandmeister 1986/87“?
dürfen sich die mit * gekennzeichneten Vereine Rheinlandmeister nennen!

Mülheim, den 15. 9. 1985

RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle

3 RKK-Mariechen des Jahres



Foto: Frey

RKK-Präsident Peter Schmorleiz und Brauerei-Direktor Klaus Müller gratulieren den Siegerinnen (v. l. n. r.): Bärbel Bruder, Judith Becker und Gaby Labes

WF — Koblenz: Was ist eigentlich im strengen Sinne des Wortes ein Funkenmariechen? Der kommissarische RKK-Pressereferent Walter Fabritius war dieser Frage im Lexikon nachgegangen, hatte dort aber nur unzulängliche Teilerklärungen gefunden: Unter „Funken“ fand er, dies seien „Leuchterscheinungen beim Auftritt von elektrischen Ladungen“; und da er sich zudem erinnerte, daß das Wort „Mariechen“ eine Verballhornung des Begriffes „Marketerin“ sein soll, schaute er dort nach und las „Versorgungsdamen bei den meist beweglichen Heeren des späten Mittelalters“. Aus beiden zusammengesetzt schloß unser Medienexperte messerscharf, daß Funkenmariechen demnach sein müssen: „Meist sehr bewegliche Damen, die bei ihrem Auftritt die Herren des späten Mittelalters mit elektrischer Ladung versorgen und in ihren Augen Leuchterscheinungen auslösen.“

So charakterisiert, konnten die drei bildhübschen „Funkenmariechen des Jahres“ von dem Regionalverband Karnevalistischer Korporationen der Presse vorgestellt werden. Ohne Umschweife spang dank ihres natürlichen Auftretens im Schallender der Coblenzer Closterbrauerei der fröhliche Funke sofort auf das geladene Auditorium über, das sich aus den Vertretern vieler heimischer Zeitungen, aus dem Präsidium des RKK und den Eltern und Vereinsvorständen der erwählten Mariechen zusammensetzte. Eine Reihe prominenter Ehren Gäste rundete die Gästeschar ab.

Es war eine echt karnevalistische, dem Anlaß durchaus angemessene Veranstaltung, in deren Mittelpunkt naturgemäß die von den im RKK zusammen-

Pressekonferenz '85 des RKK

geschlossenen Vereinen gewählten „Funkenmariechen des Jahres“ standen: Bärbel Bruder aus Waldorf (bei Bad Breisig) von der KG „Jeckige Globisterei“, Judith Becker von der Großen KG Mülheim-Kärlich (aus deren Rot-Weiß-Ballett) und Gaby Labes von der Narrenzunft Gelb-Rot Koblenz, dem mitgliederstärksten Karnevalsverein der Rhein-Mosel-Stadt.

Nach einer zünftigen Begrüßung durch Brauerei-Direktor Klaus Müller von der Closterbrauerei in Koblenz-Metternich, gab der kommissarische RKK-Präsident Peter Schmorleiz der reichlich vertretenen schreibenden Zunft, einen Abriss über Geschichte und Gegenwart des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen. Innerhalb von 26 Jahren von 27 auf über 320 Mitgliedsvereine — eine Entwicklung, die für sich spricht. Das Präsidium ist stolz, einen so starken und selbstbewußt auftretenden Verband vertreten zu können. Der RKK hat seinen Vereinen viel Ideelles an Zugewinn von Verbindungen und karnevalistischen Freundschaften zu bieten, daneben auch viel Zählbares: vorteilhafte Verträge mit der GEMA, Versicherungen usw. Man kämpft um die Anerkennung der Leistungen hinsichtlich Kultur- und Jugendarbeit, um die sich die Karnevalsvereine außerhalb der großstädtischen Karnevalsmetropolen seit Jahren mit Nachdruck bemühen.

Nachdem das RKK-Präsidium die noch offenen Fragen in freimütiger Diskussion beantwortet hatte, durfte der Pressereferent die Funkenmariechen des Jahres 1985 vorstellen und ihre Wahl erläutern. Danach konnten die im RKK zusammengeschlossenen Vereine das Foto je einer Kandidatin aus ihren Reihen einsenden; es kamen 60 Bewerbungen zusammen, deren Fotos in der „Bütt“, dem RKK-Mitteilungsheft veröffentlicht wurden. Nun konnte jeder Mitgliedsverein an drei verschiedene Kandidatinnen verschiedene hohe Punktzahlen vergeben — nur nicht für die von ihm selbst zur Wahl gestellte Dame.

Eingesandt wurden insgesamt 62 Stimmzettel mit zusammen 4092 Punkten. Auf die drei Favoritinnen entfielen davon 1617 Punkte, also rund 40 Prozent der abgegebenen. Es waren also strahlende Siegerinnen, die Walter Fabritius der Versammlung präsentieren konnte. In seiner Laudatio ging er auch auf die Vereine der drei Erstplacierten ein und gab seiner Freude Ausdruck, daß mit der Koblenzer Narrenzunft Blau-Gelb sowohl der mitgliederstärkste Verein der größten Stadt des Verbandsgebietes, als auch z. B. mit den „Jeckigen Globisterei“ aus Waldorf der kleine Verein eines 800-Seelen-Dorfes die hübschesten Mädchen für den mittelhheinischen Karneval abstellte. Nicht zu vergessen Mülheim-Kärlich, dessen Große KG in allen drei Wettbewerben dieser Art bisher eine Siegerin vertreten hatte — die Kirschenstadt muß ein Nest für bildschöne junge Karnevalistinnen sein.

Daß Judith Becker aus Mülheim-Kärlich nicht nur hübsch ist, sondern auch bezaubernd tanzen kann, bewies sie schließlich mit ihrem Solo-Mariechentanz. Sie zeigte mit großer Bravour, was sie nach der Lesart des RKK-Funkenmariechen wohl können dürfen, nicht aber unbedingt können müssen: karnevalistisch das Tanzbein schwingen und den Spagat vollführen. Großer Beifall belohnte die Darbietung von Judith Becker.

Die Veranstaltung klang aus in einem geselligen Beisammensein, während die gastgebende Closter-Brauerei zum kalten Buffet bat. Man muß dem RKK-Präsidium bescheinigen, daß es wieder einmal glänzend eine Gelegenheit genutzt hat, für den Verband und seine Vereine gebührend Stimmung zu machen. Bleibt der Dank an die Coblenzer Closter-Brauerei, die eine Pressekonferenz und die gleichzeitige Proklamation der „RKK-Funkenmariechen des Jahres“ in dieser Größenordnung erst durch ihre großzügige Unterstützung möglich macht.



In Koblenz ist man stolz darauf, daß an der historischen Braustätte der Kloster-Brauerei – dem früheren Klostersgut Rohrer-Hof – schon vor über 800 Jahren trefflich für das leibliche Wohl der Mönche und der fürstlichen Gäste des Klosters Himmerod gesorgt wurde.

Und weil Tradition verpflichtet, brauen wir hier auch heute noch das frische, würzige Bier rheinischer Brauart – so wie es unseren Freunden schmeckt. Und zwar Schluck für Schluck für Schluck ...



Wer wird
RKK-
Funken-
mariechen
1986/87?

Zum 3. Mal durchgeführt war auch die Wahl der
RKK-Funkenmariechen

ein großer Erfolg! Von Jahr zu Jahr steigert sich nicht nur die Anzahl der Teilnehmerinnen – 60 Mariechen sandten ihr Bild –, sondern auch der Vereine, die bei der Wahl ihre Stimmen vergeben. So ist die Wahl der

RKK-Funkenmariechen

aus dem RKK-Veranstaltungs-Katalog nicht mehr wegzudenken.

Sie wissen doch noch: Jeder Verein sendet uns ein Foto seines Mariechens bis zum **15. März 1986** ein. In der April-Ausgabe der BÜTT (Nr. 28) stellen wir die Mariechen vor. Alle Mariechen können teilnehmen, nur nicht die drei Siegerinnen aus dem Jahr 1985/86! Jeder Verein und Abonnent der BÜTT kann dann „sein“ Mariechen wählen; alle, nur nicht das eigene! Die 3 Siegerinnen werden wieder besonders geehrt. Auf der Pressekonferenz 1986 und auf der Jahrestagung in Mülheim-Kärlich werden sie der Öffentlichkeit vorgestellt. Urkunden werden die Siegerinnen zu „RKK-Mariechen“ ernennen; sie dürfen den RKK ein Jahr lang charmant vertreten. Wohlgermerkt: Wir suchen nicht das Tanz-Mariechen, sondern das Funken-Mariechen. Wenn es tanzen kann, gut, es ist aber nicht Bedingung.

Somit hoffen wir, daß auch Sie wieder mitmachen werden und starten hiermit die neue Aktion

Wer wird RKK-Funkenmariechen 1986/87?

Teilnahmebedingungen: Jedes Mariechen eines RKK-Vereins kann teilnehmen. Bitte bald, spätestens bis zum **15. März 1986** ein Foto (möglichst schwarz/weiß) an die BÜTT-Redaktion unter dem Kennwort „Funkenmariechen“ senden. Auf der Rückseite geben Sie bitte den bürgerlichen Namen des Mariechens und den Namen des Vereins an. Die Veröffentlichung des Bildes erfolgt dann in der Ausgabe der BÜTT vom **15. April 1986**. Hier ist das Bild dann mit einer Nummer versehen.

Wir versprechen uns von der Ehrung der RKK-Funkenmariechen 1986/87 wieder eine zusätzliche Attraktion für den RKK und der RKK-Gala '86.

... Übrigens ist der Rechtsweg ausgeschlossen!

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und wünschen schon jetzt jedem Funkenmariechen viel Erfolg!

RESTAURANT RATSSTUBEN

in der Rheinland-Halle



RESTAURANT
KEGELBAHNEN
KONFERENZRÄUME

Inh. Kuchenmeister H.J. Hess

5403 Mülheim-Kärlich 1 - Ringstraße 47

Telefon
0 26 30/33 46

Montags
Ruhetag



Sie brauchen
einheitliche Karnevalkleidung
für Damen und Herren?

Wir fertigen sie nach Ihren Maßen!

Zum Maßnehmen kommen wir zu Ihnen, auch abends
oder am Wochenende! Sie finden bei uns:

- günstige Preise (ab Fabrik)
- große Stoffauswahl
- hochwertige Verarbeitung

— Verlangen Sie unser Angebot mit Referenzliste! —

Alois Kuhn, Kleiderfabrik, Bühlweg 7, 8751 Schussberg, Tel. 09373/581



DER GAG

Unser Wein für die
„Tollen Tage“
jetzt in der
blauen
Flasche

Schon
jetzt
für Ihre
Faschings-
veranstaltung
einkaufen

vom Weingut
Gustav Dickenscheid
Rheinstr. 30, Tel. 06725/25 43
6531 Ockenheim

Machen Sie doch einmal eine
nährische Weinprobe mit uns.
Auch als blaue 3-Literflasche

Eine neue Präsidentenkette



stiftete die Firma Pierre Wagner als „Förderndes RKK-Mitglied“ bestens bekannt, dem neu gewählten RKK-Präsidenten Peter Schmorleiz. Die Kette, echt vergoldet, ziert in der Mitte das RKK-Wappen mit dem Wappen von Rheinland-Pfalz. Auf den 16 Gliedern der Kette sind die Wappen und Namen markanter Städte aus unserem Verbandsgebiet eingraviert. Auf der Rückseite ist zu lesen: „Präsident Peter Schmorleiz, gewählt am 12. 10. 1985 in Weißen-thurm“ — Wir danken unserem Fördernden Mitglied Pierre Wagner recht herzlich.
Foto: Schmitz

RKK-Mariechenwahl 1985/86



Foto: Jäckel

Sie zählten die Stimmen:

3 Unparteiische, auf der Präsidenten- und Delegierten-Tagung in Bad Breisig gewählt, zählten die Stimmen aus. Sie prüften den korrekten Eingang und den korrekten Wahlvorgang, ehe sie dem Präsidium das Ergebnis mitteilen konnten. Auf dem Bild sehen Sie von links nach rechts: Jakob Teuscher (Narren-Club Vorstadt Koblenz), Marina Rave (TG Rheinisches Nizza Koblenz-Pfaffendorf u. Hans-Peter Kaußen (Prinzengarde Engers).

Junior-Rheinlandmeister



wurde das Jugend-Tanzcorps der KG „Spitz paß op“ Eudenbach. Herzlichen Glückwunsch den jungen Damen! Foto: Jäckel

FASCHINGS- und KARNEVALSARTIKEL



- Dekorationsartikel – Girlanden –
- Lampions – Faschingshüte – Kostüme –
- Perücken und Kleider – Masken –
- Scherzartikel –
- Silvester-Raketen-Knalleri

Faschingsartikel-Großhandlung und Export

Hermann Prasnowski 84 Regensburg

Landshuter Straße 43

Wiederverkäufer oder Großabnehmer bebilderten Karneval-Katalog anfordern!

Tanzturniere der Garde Grün-Weiß Stromberg

SIEGERLISTE

Turnierleiter: Anita Günther RKK-Obmann: Bernd Dönhoff
 Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplacierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin:

A) Junioren-Rheinland-Meisterschaften

- | | |
|---|---|
| Disziplin II
Gemischte Garden
(4) | 1. KG „Spitz paß op“ Eudenbach
2. TG Eifelgold Landkern
3. KuK Großmaischeid |
| Disziplin III
Damen-Garden
(10) | 1. KG „Spitz paß op“ Eudenbach
2. KV Ruck-Zuck Hermeskeil
3. KTC Wissen |
| Disziplin IV
Tanzpaar (1) | 1. KG „Spitz paß op“ Eudenbach
Tanzpaar Winterscheid/Höhner |
| Disziplin V
Gardetanz-Solo
(6) | 1. Niederlahnsteiner CV
Tanzmariechen Sonja Dönhoff
2. Garde Grün-Weiß Stromberg
Tanzmariechen Ramona Ludwig
3. KV Ruck-Zuck Hermeskeil
Tanzmariechen Jessica Bleser |
| Disziplin VI
Majoretten-Corpstanz
(3) | 1. KG Kretz
2. GKG Plaidt
3. Majorettes Koblenz-Karlsruhe |
| Disziplin VIII
Schautzanz - Gem. Form.
(2) | 1. TG Eifelgold Landkern
2. KuK Großmaischeid |
| Disziplin IX
Schautzanz - Damen
(6) | 1. TG Eifelgold Landkern
2. KTC Wissen
3. TG Rot-Weiß Alf |
| Disziplin X
Schaudarbietung
(3) | 1. Tanzgruppe Ettringen
2. TG Eifelgold Landkern
3. KG „Spitz paß op“ Eudenbach |

B) Freundschaftsturniere

- | | |
|----------------------------------|---|
| Disziplin II
(2) | 1. Tanzgruppe Welling 02
2. Tanzcorps Vallendar |
| Disziplin III
(2) | 1. Garde Grün-Weiß Stromberg
2. Tanzgarde Mülhofen |
| Disziplin IV
(1) | 1. TG „Rheinisch Nizza“ Pfaffendorf
Paar Wiegand/Wiegand |
| Disziplin V
(1) | 1. Garde Grün-Weiß Stromberg
Tanzmariechen Britta Michels |
| Disziplin VIII/IX
(8) | 1. Tanzgruppe Andernach Siebenschläfer
2. Karins Tanzgruppe Mendig
3. KG Zesse Jecke Niederzissen |
| Disziplin X
(2) | 1. Garde Grün-Weiß Stromberg
2. BNZ Bendorf |

Bendorf-Mülhofen, den 29. 9. 1985

RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle



zum Jubiläum:

1 x 11 Jahre

KG „Kingeber Kauzekäap“ 1975 Lünebach
Freundeskreis Koblenzer Stadtsoldaten
KV „Lugge Loo“ 1975 Gebhardshain
DJK Dockweiler-Ingendorf 1975
Rheinböller CV 1975, Rheinböllen

2 x 11 Jahre

KG „Spitz paß op“ Oberhau 1964 e.V. Eudenbach

3 x 11 Jahre

Rot-Weiße Husaren e.V., Andernacher KG 1953
KG „Wenter Klaavbröder“ 1953, Windhagen
Möhhnenverein „Männertreu“ 1953, Wittgert
KG „Bunte Kuh“ Walporzheim 1953
KG „Uhu“ Bollendorf
KG „Rot-Weiß“ Spay

5 x 11 Jahre

Bacharacher KV, Bacharach

7 x 11 Jahre

Ki & Ka Kobern-Gondorf 1909 e.V.
KG „Wohlgemut“ 1909 Wehr

5 Jahre

KV Traben-Trarbach 1981
KB „Bremmer Muhreschläwa“ 1981 e.V., Bremm

10 Jahre

Hundemer KG 1976, Morbach-Hundheim
Garde „Grün-Weiß“ Mayen 1976
Fanfarenzug & Majoretten Blau-Weiß 1976 Nickenich
KV Dreis 1976 e.V.
KV Welschbillig 1976 e.V.
Tanzgruppe „Andernacher Siebenschläfer“ 1976
Elferrat „Liebfrauen“ Neuwied 1976
Tanzgruppe des Theater- und Heimatvereins „Fidelio“ Mülheim

15 Jahre

Große KG Plaidt 1971
KV „Kratzeburger Ometzele“ 1971, Kratzeburg
Damen-Tanzcorps der KG Wissen

25 Jahre

Eschelbacher KV 1961, Montabaur-Eschelbach
CC Wellmich 1961 e.V., St. Goarshausen-Wellmich
KV Burgen 1961

30 Jahre

KV „Schaute“ 1956, Bad Bertrich

35 Jahre

Mülheimer KG 1951 e.V., Mülheim-Kärlich
KG Briedel 1951 e.V.

40 Jahre

Möhhnen-Club „Die Zufälligen“ 1946, Koblenz-Metternich

50 Jahre

Alt-Herren-Corps Koblenz 1936 e.V.
Möhhnen-Gesellschaft Remagen 1936
KG „Rot-Weiß“ Etscheid, Neustadt-Etscheid

60 Jahre

KKV Bullay 1926 e.V.
KG „Grün-Weiß“ Urmitz

80 Jahre

KV Niederhadamar e.V.

85 Jahre

KG „Knorrköpp — Bälzer Sangesgilde“ 1901 Boppard
Karnevals-Klub „Gemütlichkeit“ 1901 Asbach e.V.

90 Jahre

Stadtsoldaten-Corps 1896 e.V. Andernach
KG Irlich e.V., Neuwied-Irlich

105 Jahre

Dähler Narren-Zunft, Koblenz-Ehrenbreitstein

130 Jahre

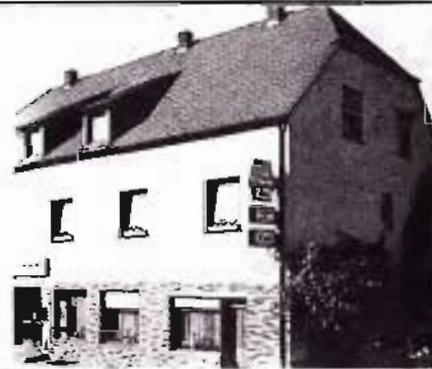
Wissener KG 1856, Wissen/Sieg
Prinzengarde Engers, Neuwied-Engers

Zum erstenmal



Foto: Fürstengarde
wurden die „Bonner Stadtmeisterschaften“ nach unseren Tanz-Turnier-Richtlinien ausgetragen. Vorsitzender Rudi Quatran freute sich über den Riesenerfolg. Im Bild unser Mitglied: Die Siebengebirgsgarde Oelingshoven!

Hotel - Restaurant - Pension
„Eifeler - Hof“
 5521 Ferschweller
 Büchelstr.
 Tel. (06523) 386
 Familie Kath. Wonner



Gasthaus - Pension ZENDER
 Flurstraße 117
 D 5521 Ernzien / Südeifel
 Telefon 065 25 - 242

2. Bonner Stadtmeisterschaft 1985

Ausrichter: Fürstengarde Grün-Silber Oberkassel

SIEGERLISTE

Turnier-Leiter: Rudi Quatran

RKK-Obmann: Volker Huster

Von jeder Disziplin die 3 Erstplacierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin:

Disziplin II Gemischte Garden (8)	1. Tanz-Corps „Rot-Weiß“ Etscheid 2. Narren-Club „Grün-Rot“ Neuwied 3. MTC Sachsenhausen (b. Frankfurt)
Disziplin III Damen-Garden (13)	1. JTC KG „Spitz paß op“ Eudenbach 2. Germania-Funken Hersel 3. Tanzcorps „Sternschnuppen“ Bockeroth
Disziplin IV Gardetanz-Paare (10)	1. Funken Rot-Weiß Neuwied Paar Elke und Frank Nordwig 2. TuS Winterscheid Paar Dirk Assenmacher/Britta Britz 3. TuS Winterscheid Paar Werner Peters/Martina Neumann
Disziplin V Gardetanz-Solo (12)	1. Prinzengarde Mayen Tanzmariechen Sandra Paßbach 2. Funken Rot-Weiß Neuwied Tanzmariechen Elke Nordwig 3. DTC „Grün-Orange“ Römlinghoven e.V. Tanzmariechen Birgit Kauert
Disziplin VIII/IX Schautanz (10)	1. KG Bad Breisig 2. Tanzgruppe „Andernacher Siebenschläfer“ Andernach 3. DTC „Grün-Orange“ Römlinghoven e.V.

Sonderpreis:

Höchste Tageswertung Gruppen (47,5 Punkte):
 Jugendtanzcorps KG „Spitz paß op“ Eudenbach (Damen-Garden)

Oberkassel, den 20. 10. 1985

RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle

Sound Combination



präsentieren für Sie

- Galas jeder Art
- Künstlerbegleitungen
- Zeltveranstaltungen

Kennzeichen

- Internationale Tanzmusik
- Deutsche u. englische Tophits
- Stimmung u. Gaudi

Besetzung

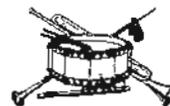
Piano, Bass, Gitarre, Drums, Tenor-Sax, Es Alt-Sax, Trompete, Vokal

Management

Tony Manns
Postfach 1271
5452 Weißenthurm
Tel. 0 26 37/25 31

Edmund Wolf
Postfach 1271
5452 Weißenthurm
Tel. 0 26 32/4 84 26

Die RKK-



Musik-
Geschäftsstelle
berichtet:

Liebe Musikfreunde!

Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurde die Einrichtung einer Musikgeschäftsstelle beschlossen, deren Leitung mir übertragen wurde. Es war ein besonderes Anliegen, die musikalischen Gruppierungen innerhalb unserer Mitgliedsvereine einmal zusammenzufassen, um hieraus eine Gemeinschaft zu entwickeln, die einem Austausch und dem Treffen in Freundschaft dienen soll. Es ist nicht beabsichtigt, in einen Wettbewerb mit den traditionellen Musikverbänden zu treten, sondern allein die Tatsache, daß die Musikabteilungen durch ihre Vereine auch Bestandteil unseres Verbandes sind, ist für uns Motivation und Verpflichtung, einen Rahmen zu schaffen, der es den Vereinen ermöglicht, innerhalb unseres Verbandes Erfahrungen zu sammeln und Freundschaften zu pflegen. Organisatorisch will ich mich hierfür zur Verfügung stellen, wobei ich auch Ansprechpartner für die Neugründung einer musikalischen Abteilung sein kann, da ich als Vorsitzender des Tambourverbandes Rheinland über hinreichende Erfahrung verfüge. Die Musik-Geschäftsstelle soll auch für unsere angeschlossenen Vereine eine Börse sein, in der Sie Instrumente, Uniformen etc. anbieten oder suchen können, da ich weiß, daß bei den Musikgruppen eine natürliche Fluktuation und auch eine musikalische Umrüstung gegeben ist und die Vereine froh darüber sind, wenn sie die überzähligen Instrumente verkaufen oder günstig beziehen können. Damit dies möglich ist, bitte ich die betroffenen Vereine entsprechende Meldungen mit den erforderlichen Angaben an mich zu richten. Voraussetzung für die Aufnahme meiner Arbeit ist jedoch, daß ich eine Bestandsaufnahme vornehme, so daß ich Sie herzlich bitte, mir eine Mitteilung über vorhandene Musikabteilungen zu geben. Nach Erfassung der Vereine werde ich mich gesondert mit diesen in Verbindung setzen.

Ihr
Bernd Voller

Hier abschneiden 

In unserem Verein ist eine Musikabteilung unter dem Namen:

.....
angeschlossen. Es handelt sich um einen Fanfarenzug/Spielmannszug, Moder-
nen Zug/Orchester/sonstiges Spielstärke Personen.
Leiter der Musikabteilung

den. Name des Vereines

(Wer seine BÜTT nicht zerschneiden will, kann mir die Angaben natürlich auch auf einer Postkarte mitteilen — Anschrift Seite 9)

Das schönste Kostüm



hatte zweifellos die KG Kottenheim zu bieten! Sie erhielten dafür auch den Sonderpreis bei diesem großartigen Tanz-Turnier.

Eine Feier besonderer Art



fand in der Carl-Orff-Schule von Engers statt. Der Kommandeur der Prinzen-
garde Engers, Erich Bach, konnte anlässlich der Fahnenweihe zahlreiche Gäste
von Karnevals- und anderen Vereinen begrüßen, die die feierliche Segnung
der neuen Standarte miterlebten. In Anwesenheit des Beigeordneten Hans
Trees sowie des Repräsentanten des Verbandes Karnevalistischer Korpora-
tionen, Peter Schmorleiz, segneten die Engerser Geistlichen Pfarrer Adams
und Pfarrer Wimmer die Fahne der Prinzengarde, die rechtzeitig zum 130.
Geburtstag fertiggestellt worden war. Nach dem offiziellen Teil der Veran-
staltung sorgten der Pegasus-Chor, Büttenredner, das Tanzmariechen Sandra
Paßbach sowie die Dancing Girls für den weiteren heiteren Ablauf der
Fahnenweihe.
Fotos: Jäckel

9. Tanzfestival am Rhein in Engers

Ausrichter: Prinzengarde Rot-Weiß 1855 e.V.

SIEGERLISTE

Turnierleiter: Erich Bach

RKK-Obfrau: Anita Günther

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplacierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin:

Disziplin II Gemischte Garden (6)	1. TC Rot-Weiß Etscheid 2. Narren-Club „Grün-Rot“ Neuwied 3. PG Rot-Blau Niederbreitbach
Disziplin III Damen-Garden (10)	1. TC Sternschnuppen Bockeroth 2. Garde „Grün-Weiß“ Stromberg 3. Damentanzcorps Wissen
Disziplin IV Gardetanz-Paare (6)	1. Funken Rot-Weiß Neuwied Paar Elke und Frank Nordwig 2. Narren-Club „Grün-Rot“ Neuwied Paar Carmen Krumm/Edwin Stein 3. TC Sternschnuppen Bockeroth Paar Stefanie Bohle/Dirk Raderschall
Disziplin V Gardetanz-Solo (8)	1. Prinzengarde Mayen Tanzmariechen Sandra Paßbach 2. Funken Rot-Weiß Neuwied Tanzmariechen Elke Nordwig 3. NCV Niederlahnstein Tanzmariechen Sonja Dönhoff
Disziplin VIII Schautanz Gem. Form. (3)	1. TC Sternschnuppen Bockeroth 2. KG Kottenheim 3. Akademie Polch
Disziplin IX Schautanz - Damen (4)	1. Damentanzcorps Wissen 2. Karins Tanzgruppe Mendig 3. Rote Husaren Fernthal
Disziplin X Schauldarbietung (2)	1. Kölner Hunnen-Horde 2. Garde Grün-Weiß Stromberg

Neuwied-Engers, den 26. 10. 1985

RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle


Königsbacher
 Das Bier von quellfrisch-edler Würze.



KÖNIGSBACHER BRAUEREI KOBLENZ

Vereinsfeste sind keine „Schwarzgastronomie“

WF — Wird etwa die Existenz der mittelständischen Hotel- und Gaststättenbetriebe dadurch beeinträchtigt, daß die zuständigen Behörden durch ihre Laschheit der „Schwarzgastronomie“ Tür und Tor öffnen? Der rheinland-pfälzische Hotel- und Gaststättenverband hatte eine Lobby aufgebaut, um dieser Frage beim Landtag in Mainz auf den Grund zu gehen. Ihr Sprecher war der CDU-Landtagsabgeordnete Dr. Werner Langen.

Auf dessen parlamentarische Anfrage klärte Wirtschaftsminister Rudi Geil zunächst einmal den Begriff: „Schwarzgastronomie“ ist demnach das Ausüben eines Gaststättengewerbes ohne die hierzu erforderliche Erlaubnis oder Gestattung. Geil erklärte, daß dahingehende Verstöße bisher in Rheinland-Pfalz keine oder nur eine sehr untergeordnete Rolle gespielt hätten. Da aber die Anfrage der Wirte-Lobby auf die sich mehrenden Straßen- und Vereinsfeste zielte, die nach Auffassung der Wirte viel zu häufig genehmigt würden, ging der Minister auch auf diese Frage ein. Daß immer häufiger solche Feste gefeiert würden — so Minister Geil — sei vielerorts ein Ausdruck veränderten Freizeitverhaltens der Bevölkerung und habe nichts mit einer zu weitgehenden Interpretation der gesetzlichen Bestimmungen durch die Behörden zu tun.

Solche Feste hätten auch durchaus positive Auswirkungen auf den Fremdenverkehr und damit auf das örtliche Hotel- und Gaststättengewerbe. Wo es Anlaß zu Beschwerden gäbe, würde denen konsequent nachgegangen. Verstöße gegen Steuerrecht, Lebensmittelrecht und Hygienebestimmungen würden nicht geduldet. So sehr uns die Stellungnahme des rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministers freut, so sehr müssen wir die RKK-Mitgliedsvereine auf die strengen Bestimmungen hinweisen, deren Befolgung bei Vereinsfesten immer schärfer kontrolliert werden. Jeder, der mit der Herstellung, Behandlung oder dem Verkauf von Lebensmitteln befaßt ist, (auch unentgeltlich tätige freie Helfer) müssen ein **Gesundheitszeugnis** besitzen. Nur geschlossene Veranstaltungen von Vereinen sind ausgenommen. Die Gesundheitszeugnisse werden von den zuständigen Gesundheitsämtern ausgestellt; die Kosten liegen um die 20,— DM. Das Zeugnis gilt für den gesamten Rest des Lebens.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften müssen der betroffene Verein und auch der betroffene Helfer mit empfindlichen Ordnungsgeldern rechnen, schlimmstenfalls bis zu 5000,— DM.

Es genügt auch keinesfalls, wenn z. B. ein Helfer am Würstchenstand ein Gesundheitszeugnis besitzt. Alle dort tätigen Vereinsaktiven müssen sich vorher untersuchen lassen.

Am Kuchenbüffet ist es noch schlimmer: nicht nur diejenigen, die den Kuchen verkaufen, auch diejenigen, die daheim den Kuchen backen, müssen ein Gesundheitszeugnis besitzen.

Nehmen Sie bitte diese Sache nicht zu leicht! Wenn es bis jetzt mit den Kontrollen gutgegangen ist, so ist dies keine Garantie dafür, daß es auch in Zukunft so weitergeht!

Im übrigen begrüße jedoch die Landesregierung die vielfältigen Aktivitäten der Vereine im kulturellen, gesellschaftlichen und touristischen Leben der Gemeinden.

Das darin zum Ausdruck kommende ehrenamtliche Engagement der Bürger und Gruppen bilde auch einen wesentlichen Beitrag zur Förderung des Fremdenverkehrs. Die Veranstaltungen trügen dazu bei, daß sich Einheimische und Gäste in Rheinland-Pfalz wohlfühlten.



Fertigungsmöglichkeiten: Metallguß mit Gold- oder Silberoberfläche,
 Similisteine, Handbemalung oder Siebdruck, Patina.
WALTER & PREDIGER GmbH & Co
 8950 Kaufbeuren-Neugablonz, Gewerbestraße 28/32
 Abt. Fa/1 - Telefon (0 83 41) 6 20 74/75

Ihre Adresse



Die Marke
 der Qualität

für Elferats-Smokings
 Garde-Uniformen
 Tanzmariechen
 Karnevalskostüme

Bitte Prospekte anfordern!

ERWIN DACHS
 Kleiderfabrik GmbH

SERIEN- und MASSKONFEKTION

Goldbacher Straße 65 — Postfach 207 — Telefon (0 60 21) 4 30 58
8750 Aschaffenburg

Sieg in der Jahreswertung 1985!



Foto: DTC Wissen

Damen-Tanzcorps der KG Wissen/Sieg

Spannend war es schon, welche Gruppe in diesem Jahr von der RKK Tanz-Turnier-Geschäftsstelle zum Sieg in der Jahreswertung 1985 (Ziffer 10,7 der Richtlinien) ausgesucht wurde. Traditionell wurde dies bei der Tanz-Turnier-Abschlußdiskussion 1985 in Mülheim-Kärlich bekanntgegeben. Der Leiter dieser Geschäftsstelle, Volker Huster, nannte den Sieger: Es ist das „Damen-Tanzcorps der KG Wissen“! Der aufbrausende Beifall bestätigte die Entscheidung. Hier wird eine Gruppe geehrt, die sich nicht nur durch eine überdurchschnittliche Leistung, sondern vor allem durch Kameradschaft auszeichnet. Die Wissener Damen können 1986 auch auf ein 15jähriges Bestehen zurückblicken. Dazu Frau Pieper, die Trainerin: „Dieser Sieg in der Jahreswertung ist unser schönstes Jubiläums-Geschenk!“ Der RKK wird in einer Feierstunde zu diesem Jubiläum die persönlichen Urkunden an die Damen überreichen (wir werden darüber berichten). Das DTC Wissen, also 1971 gegründet, trat zum erstenmal 1972 bei der „Wissener Fastowend“ auf. Recht bald folgten Auftritte bei befreundeten Vereinen. Seit etwa 10 Jahren nimmt die Gruppe regelmäßig an Turnieren, vor allem an RKK-Turnieren, teil. Die jungen Damen sind meistens auf den vorderen Plätzen zu finden. Zum Repertoire gehören heute 12 Tänze! Dabei muß erwähnt werden, daß 13 Jahre lang ohne Trainer gearbeitet wurde. In Gemeinsamkeit wurden alle Tänze, von der Idee bis zur Realisierung einstudiert; seit 2 Jahren arbeitet nun Elisabeth Pieper — eine ehemals aktive Tänzerin — als Trainerin. Jetzt soll das Corps noch Verstärkung durch Tänzer erhalten, was nicht nur eine Leistungssteigerung bedeutet, sondern auch die choreographischen Möglichkeiten erweitert! Wünschen wir den jungen Damen, die übrigens im Oktober '85 ihren ersten Fernsehauftritt in der „Tele-Tour“ absolviert haben, weiterhin viel Erfolg!

NEU!

Exclusiv Karnevalsorden

(Relief (den ge... gesch.)

In Ausführungen Gold, Silber,
Kupfer handgebürstet mit echter
Handgravur. Alle Orden mit echten
Glasperlen (stark reflektierend).

Neu im Programm der
DO IT YOUR SELF
Exclusivorden für

„kleine und große Vereine“.

AB 12,90 DM + MWST

Diese Orden können von den Ver-
einen selbst gestaltet und zusam-
mengesetzt werden.



Alle Orden werden nur mit einem **Gebietsschutz**
von mind. **20 km** im Umkreis verkauft. Die erste schrift-
liche Anfrage wird vorgemerkt. Herstellung und Vertrieb
aus einer Hand, deswegen besonders preisgünstig.

Unbedingt Farbkatalog
anfordern!

Helmut Grümer

Druck- u. Verlagsges. mbH
Dammweg 23 - Postfach 13 27
5204 Lohmar 1 - Tel. 022 46/36 26

Zum närrischen Jubiläum eine neue Bütt

Bollendorfer Uhu läutete 3 x 11 ein
Schirmherr Bürgermeister Bröhl — Zahlreiche Ehrengäste

Bollendorf. „Der Uhu grüßt als Jubiläar im 3 x 11ten Narrenjahr“ Unter diesem Motto stand der große Karnevalsabend zum Auftakt in die Jubiläums-Session. Es war ein verheißungsvoller Auftakt. Wie groß die Narrenschar des Uhu ist, zeigte sich eindrucksvoll an diesem Karnevalsabend, bei dem die große Turnhalle voll besetzt war.

Unter der bewährten Regie von Sitzungspräsident Harald Burghard dachte wohl niemand daran, daß der Advent erst noch vorbei sein müßte, so charmant ergriff die Bollendorfer Foosicht Besitz von Herz und Gemüt. Dem Prolog von Herold Guido Johanns folgte der glanzvolle Einzug des närrischen Komitees mit dem bezaubernden Funkenmariechen Silvia Allar, den Trommlerinnen und der Prinzen- und Funkengarde.

Nach kurzer Begrüßung übergab Sitzungspräsident Burghard das Wort an den Schirmherrn der Jubiläumssession 1985/86, Bürgermeister Hans-Michael Bröhl, der sich sogleich dieses Amtes würdig erwies, da er in seiner Ansprache dem Uhu und der Narretei huldigte. Viele Ehrengäste, Gründungsmitglieder und Vereinsdelegationen wurden begrüßt.

Das Bühnenbild wurde auf reizvolle Weise lebendig mit dem Gardetanz der Uhu-Funkengarde, die den Marsch „Washington-Post“ aufführte. Choreographie und Einstudierung stammen von Ingrid Alten (Trier).

Eine ganz tolle Überraschung gab es dann am Jubiläumsabend, als eine kunstvoll geschnitzte Bütt, die einen Uhu darstellte, enthüllt wurde. Es handelt sich um ein Geschenk des Hoflieferanten Udo Heck aus Holsthum.

Mit dem „Bollendorfer Lied“ wurde schunkeleind übergeleitet zu den Büttenvorträgen, die allesamt von „alten“ Büttkanoniken, die teils schon vor mehr als 20 Jahren Furore in der Bollendorfer Bütt machten, bestritten wurden. Erwähnt seien hier: Anni Roeder-Trierweiler als „E Bollendowa Jung“, Werner Oberweis „Die Vogel-Ballade“, Paul Colljung „E Kloster aus dem Isleck“, Helmut Schwickerath mit „Schwicki's Songs“, Melanie Pöhlert „Uhu-Memories“, Peter Thlelen „Ein Ölscheich“ und Fernand Fox von RTL, einst Gründungsmitglied unter musikalischer Begleitung von Carsten Salewski als „Eng Quieselchen“.

Zwischendurch machten der Präsident und der Bezirksdelegierte für den Kreis Bitburg-Prüm, Peter Schmorleiz (Koblenz) und Günther Follmann (Bitburg), dem Jubiläums-Uhu ihre Aufwartung und überbrachten Grüße und Glückwünsche von 80 000 Karnevalsgecken in den Vereinen des Verbandes. In ihrer Begleitung befand sich auch eines der RKK-Funkenmariechen, die gutaussehende Judith Becker von der KG Mülheim, die auf der Bollendorfer Bühne hohe Schule der Tanzkunst bewies; ein kleiner Vorgesmack auf die Präsidenten- und Delegierten-Tagung 1986, die am 24. Mai 1986 in Bollendorf stattfindet.

Ortsbürgermeister Karl Richard, selbst Prinz Karneval im Jahre 1958, dankte allen, die über drei Jahrzehnte den Uhu mit Leben erfüllt haben, in der Erkenntnis, der großen Bedeutung der Foosicht für die Bollendorfer.

Stürmisch gefeiert wurde Funkenmariechen Silvia Allar für ihren herrlichen Solotanz. Zwischen den Darbietungen wurden Lichtbilder von Rainer Schmitt auf die Bühne projiziert, mit denen schöne Erinnerungen verbunden waren, zumal diese die Prinzenpaare von 1954 bis 1985 zeigten.

Mit Bollendorfer Schunkelliedern leiteten die „Uhu-Singers“ zum Finale über, bei dem Sitzungspräsident Harald Burghard nochmals allen Mitwirkenden, die mit dem Jubiläumsorden geehrt waren, dankte.

Wie immer erwies sich der Musikverein Bollendorf unter der Leitung von Ludwig Michels als gut aufgelegte Hofkapelle.

*Herzlich willkommen
in der
großen RKK-Familie*



Wir grüßen die neuen RKK-Mitglieder:

Karnevals-Verein „Kadaidera“ Urbar 1985 e.V., Oberwesel-Urbar
Traditionsgarde „Rot-Weiß“ Lahnstein 1984 e.V., Lahnstein
Verein Maria Viktoria Weißergässer Kirmesgesellschaft e.V., Koblenz
KG Narrenfreunde „Blau-Weiß“ Wuppertal 1982 e.V., Wuppertal
KG „Grün-Gold“ Vettelschoß-Kalenborn 1969 e.V., Vettelschoß
KG „Mir sinn widder doh“ Fernthal 1945 e.V., Neustadt-Fernthal
Vereinigte Karnevals-Vereine Krufft 1967 e.V., Krufft
Narrengilde Stadthusaren Schweich 1985 e.V., Schweich
Karnevalsverein „Livia“ Leiwien 1977 e.V., Leiwien
DJK Dockendorf-Ingendorf 1975, Dockendorf
Elferrat „Liebrauen“ Neuwied 1976, Neuwied
KG „Rot-Weiß“ Wershofen 1948, Wershofen
Ahrweiler Karnevals-Gesellschaft 1863 e.V., Bad Neuenahr-Ahrweiler
Rheinböller Carneval-Verein 1975, Rheinböllen
Carneval-Club Wellmich 1961 e.V., St. Goarshausen-Wellmich
KKV — Kolpingfamilie Bullay 1926 e.V., Bullay
Bacharacher Carneval-Verein 1931, Bacharach

Stand am 11. 11. 1986, 11.11 Uhr:
3 x 111 (333) angeschlossene Vereine

und als Förderndes Mitglied:

Gerd Ewen, 5450 Neuwied 13

RKK-Tanz-Turnier- Geschäftsstelle

c/o Herrn Volker Huster
Kleine Hohl 1, 5420 Lahnstein
Telefon (0 26 21) 87 35



Einladung

zum Schulungsseminar „Schautanz“

für Ausbilder, Trainer und Betreuer der Vereine
bzw. Tanzgruppen
(1-2 Personen je Verein)

Ausbilder: Herr Ballettmeister Wolfgang Schoofs-Carell
(RKK-Fachreferent für Schautanz)

Datum: Samstag, den 8. März 1986

Ort: Rheinlandhalle in 5403 Mülheim-Kärlich
Telefon „Ratsstuben“: (0 26 30) 33 46

Beginn: 10.30 Uhr

Anmeldung:

sofort, spätestens bis 1. 2. 1986 an die RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle

Die Teilnehmerzahl wird auf 60 beschränkt; die Anmeldungen werden nach
ihrem Eingang numeriert

Teilnehmergebühr:

30,— DM pro Person; der Betrag ist auf das Konto des RKK
Sparkasse Koblenz mit dem Stichwort „Seminar II“
(BLZ 570 501 20) Konto-Nr. 131 573 einzuzahlen.

Nach Eingang erfolgt die Zusendung der Teilnehmerkarte;
nur diese berechtigt zur Teilnahme.

Hinweis: Schwerpunkt des Seminars sind praktische Übungen.
Komplette Trainingsbekleidung ist daher unerlässlich

Die RKK-Tanz-Turnier- Geschäftsstelle berichtet:



Tanz-Turnier= Abschlußdiskussion 1985

Zur Abschlußdiskussion 1985 hatte die RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle alle Turniervoransteller, Teilnehmer, Obleute, Wertungsrichter und Fachreferenten in die Konferenzräume der Rheinlandhalle in Mülheim eingeladen. Trotz des sehr ungünstigen Wetters konnte der Leiter der Geschäftsstelle Volker Huster, eine stattliche Teilnehmerzahl begrüßen, ein Beweis mehr für das rege Interesse an diesem Erfahrungsaustausch. Ein besonders herzlicher Willkommensgruß galt dem Präsidenten des RKK, Peter Schmorleiz.

Zu Beginn gab Volker Huster einen Überblick über die vielfältigen Tätigkeiten der Geschäftsstelle. Ferner stellte er die Fachreferenten Gudrun Schäfer (Majorettes), Wolfgang Schoofs-Carell (Schautanz/Schaudarbietung), Bernd Dönhoff (Gardetanz) und Ferdinand Maurer (Volkstanz) vor. Die Fachreferenten sind Ansprechpartner bei speziellen, die jeweilige Tanzart betreffenden Fragen.

Des Weiteren wurde die Ausbildung und der Einsatz der Wertungsrichter erläutert. Erfreulicherweise konnten 1985 acht neue Wertungsrichter gewonnen werden, die nach 1-2 internen Wertungen ihre „Feuertaufe“ mit Erfolg bestanden haben. Zur Zeit stehen dem RKK 36 qualifizierte Wertungsrichter zur Verfügung, denen V. Huster für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit dankte.

Bei dem Erfahrungsaustausch über die 1985 durchgeführten Tanzturniere, gab es eine längere Diskussion bezüglich des Teilnehmerfeldes der Rheinlandmeisterschaften der Senioren. Der Veranstalter versprach, die verschiedenen Anregungen zu prüfen. Hinsichtlich der Handhabung der TT-Richtlinien erläuterte Volker Huster die 1985 durch die Obleute erfolgten Punktabzüge (falsches Schuhwerk, Trainer-Anweisungen, Wiederholung des Tanzes im 3. Jahr, fallende Hüte und Zeitüberschreitungen) bzw. die Nichtbewertung von Gardetänzen wegen falscher Musik. Seitens der Versammlungsteilnehmer wurde die korrekte Anwendung der Richtlinien begrüßt.

Seitens der Geschäftsstelle wurden zwei Ergänzungsvorschläge unterbreitet. Während Einstimmigkeit darüber bestand, daß künftig auf Wunsch des Veranstalters bei Freundschaftsturnieren, die Jury auch aus 5 Wertungsrichtern bestehen kann, gab es bezüglich der Frage, wie bei Punktgleichheit verfahren werden soll, lebhaftes Debattieren. Mehrheitlich wurde vorgeschlagen, bei Meisterschaften künftig bei der Vergabe des 1. Platzes vor dem Losentscheid ein „Stechen“ durchzuführen. Begrüßt wurde der Vorschlag, ab sofort den Teilnehmern das Original des Wertungsbogens auszuhändigen, während der Durchschlag an die Turnier-Geschäftsstelle geht.

Gespannt wartete man auf das Ergebnis der Jahreswertung, die u. a. eine Teilnahme an mindestens 3 Turnieren und die Belegung von vorderen Plätzen voraussetzt. Sieger wurde in diesem Jahr der zweimalige Rheinland-Vizemeister, das Damentanzcorps der KG Wissen. Der lang anhaltende Beifall war ein eindrucksvoller Beweis für die Wertschätzung dieses von Frau Pieper trainierten Tanzcorps. Die entsprechende Ehrung wird noch „vor Ort“ erfolgen. Für 1986 hat die RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle erstmals einen Veranstaltungskalender „Tanzsport“ zusammengestellt, der alle Turniere und Schulungsveranstaltungen einschl. der jeweiligen Ansprechpartner (Turnierleiter/RKK-Obmann) umfaßt.

Veranstaltungskalender

(Stand: 1. Dezember 1985)

02. 02. **11. Rhein-Lahneck-Tanzturnier in Lahnstein**
Ausrichter: Niederlahnsteiner Carneval-Verein e.V. (NCV)
Präsident: Udo Gürtler, Postf. 1115, 5420 Lahnstein, Tel. 0 26 22/28 44
RKK-Obmann: Volker Huster, Tel. 0 26 21/87 35
01. 03. **Schulungsseminar „Schautanz“ der RKK-Wertungsrichter**
Ausrichter: RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle
08. 03. **Schulungsseminar „Schautanz“ für Trainer und Betreuer**
Ausrichter: RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle
Ausbilder: Herr Ballettmeister Wolfgang Schoofs-Carell
27. 04. **Tanzturnier „Die Mosel tanzt“ in Zell**
Ausrichter: Kirmes- und Karnevalsgesellschaft Zell
Turnierleiter: H.-Joachim Koch, Pläntnerstraße 40, 5583 Zell,
Tel. 0 65 42/40 87
RKK-Obmann: Peter Pickel, Tel. 0 65 42/26 72
10. 05. **5. Tanzwettbewerb/Kreismeisterschaften in Alf**
Ausrichter: Tanzgruppe Rot-Weiß Alf
Turnierleiter: Peter Pickel, Ferd.-Remy-Straße 7, 5584 Alf,
Tel. 0 65 42/26 72
RKK-Obfrau: Anita Günther, Tel. 0 26 01/10 60
11. 05. **3. Pellenz-Tanzturnier in Plaidt**
Ausrichter: Majorettes der Großen Karnevalsgesellschaft
Turnierleiterin: Gudrun Schäfer, Bundesstraße 3, 5472 Plaidt,
Tel. 0 26 32/61 30
RKK-Obmann: Bernd Dönhoff, Tel. 0 26 21/86 10
08. 06. **Tanzturnier in der Vulkanhalle in Kruft**
Ausrichter: Vereinigte Karnevalsvereine 1967 Kruft
1. Vorsitzender Lothar Welsch, Kurt-Schum.-Str. 9, 5473 Kruft,
Tel. 0 26 52/68 22
RKK-Obmann: Bernd Dönhoff, Tel. 0 26 21/86 10
10. 08. **III. Eifeltanzturnier in Mayen**
Ausrichter: Prinzengarde Mayen/Bernd Vetter, Tel. 0 26 51/64 25
RKK-Obmann: Peter Pickel, Tel. 0 65 42/26 72
29. 08. **Schulungsseminar „Allgemein“ der RKK-Wertungsrichter**
Ausrichter: RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle
21. 09. **IV. offizielle Rheinland-Meisterschaften in Mülheim-Kärlich**
Ausrichter: Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e.V.
Turnierleiter: Peter Reif, Postfach 105, 5403 Mülheim-Kärlich,
Tel. 0 26 30/21 75
RKK-Obmann: Volker Huster, 0 26 21/87 35

„Tanzsport“ 1986

27. 09. **4. Delchstadt-Tanzturnier in Neuwied**
Ausrichter: Narren-Club Grün-Rot Neuwied
Präsident: Horst Krause, Tel. 0 26 31/7 64 00
RKK-Obfrau: Anita Günther, Tel. 0 26 01/10 60
05. 10. **2. Rheinland-Meisterschaften Junoren in Bendorf-Mülhofen**
Ausrichter: Garde Grün-Weiß Stromberg
Turnierleiterin: Anita Günther, Elisabethenstraße 4, 5413 Bendorf 3,
Tel. 0 26 01/10 60
RKK-Obmann: Bernd Dönhoff, Tel. 0 26 21/86 10
05. 10. **3. Malfeld-Tanz-Turnier in Polch**
Ausrichter: Verein Akademie für freie Künste, Wissenschaft
und Narretei zu Polch bei Kaan
Organisator: Anton Wirges, Tel. 0 26 54/17 48
RKK-Obmann: Volker Huster, Tel. 0 26 21/87 35
19. 10. **3. Bonner Stadtmeisterschaften in Oberkassel**
Ausrichter: Fürstengarde Grün-Silber Oberkassel
Turnierleiter: Rudi Quatran, Oberkasseler Straße 72 a,
5330 Königswinter 1, Tel. 0 22 03/1 58 04
RKK-Obmann: Volker Huster, Tel. 0 26 21/87 35
25. 10. **10. Tanzfestival am Rhein in Engers**
Ausrichter: Prinzengarde Engers Rot-Weiß 1855 e.V.
Kommandeur: Erich Bach, Neuwieder Str. 8, 5450 Neuwied-Engers,
Tel. 0 26 22/1 02 64
RKK-Obfrau: Anita Günther, Tel. 0 26 01/10 60
09. 11. **2. Neuerburger-Tanzturnier in Niederbreitbach**
Ausrichter: Prinzengarde „Rot-Blau“ Niederbreitbach
Turnierleiter: Werner Becker, Marg.-Flesch-Straße 4,
5451 Niederbreitbach, Tel. 0 26 38/49 07
RKK-Obfrau: Anita Günther, 0 26 01/10 60
22. 11. **Abschlussdiskussion in Mülheim-Kärlich**
Ausrichter: RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle

SELGROS

GROSSHANDEL

Neuwied

Stettiner Str. 25

Telefon
0 26 31 / 5 47 41

Ihr Lieferant für die Karnevals-Session 85/86

u. a. Süßwaren-Werfartikel, Karneval-Bonbons etc.

Vorbestellungen
nehmen wir
gerne entgegen.

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 6.00 - 21.00 Uhr
Sa. 7.00 - 13.30 Uhr

STANDARTEN · FANFARENTÜCHER · ABZEICHEN



STICKEREI

H. + M. KIMMICH · 8761 STOCKSTADT · POSTFACH 40 · TELEFON 0 60 27 - 1259

1. Neuerburger Tanz-Turnier 1985

Ausrichter: Prinzengarde Rot-Blau Niederbreitbach

SIEGERLISTE

Turnier-Leiter: Werner Becker

RKK-Obmann: Volker Huster

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplacierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin:

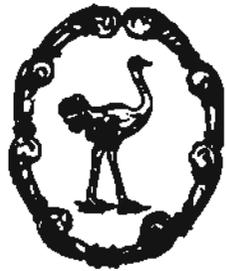
- | | |
|---|---|
| Disziplin II
Gemischte Garden
(4) | 1. Funkengarde Rot-Weiß Vettelschoß
2. Narren-Club Grün-Rot Neuwied
3. Funkengarde Blau-Weiß Roßbach |
| Disziplin III
Damen-Garden
(5) | 1. „Spitz paß op“ Eudenbach - Jugendtanzcorps
2. Tanzgarde Blau-Weiß St. Katharinen
3. Rote Husaren Fernthal |
| Disziplin IV
Gardetanz-Paar
(4) | 1. Narren-Club Grün-Rot Neuwied
Paar Krumm/Stein
2. Brave Mädchen Waldbreitbach
Paar Schneider/Rösgen
3. Funkengarde Blau-Weiß Roßbach
Paar Linnig-Heidt |
| Disziplin V
Gardetanz-Solo
(4) | 1. CC Raubach
Tanzmariechen Andrea Komorek
2. Narren-Club Grün-Rot Neuwied
Tanzmariechen Brigitte Spät
3. Große KG Erpel
Tanzmariechen Martina Bender |
| Disziplin VIII/IX
Schautanz
(3) | 1. „Spitz paß op“ Eudenbach - Jugendtanzcorps
2. Rote Husaren Fernthal
3. Funkengarde Rot-Weiß Hausen |

Sonderpreise:

Höchste Tageswertung: Narren-Club Grün-Rot Neuwied (Paartanz)

Niederbreitbach, den 9. 11. 1985

RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle



E. ROHRLAPPER Schmuckfedern-Fabrik

Gegründet 1870
Schwanheimer Straße 45 – Telefon (0 62 71) 23 59 und 23 50

Straußfedern, Stutze und Federbüsche für Fanfaren-, Spielmanns-,
Hörner- und Musikzüge, Majoretten und Trachtengruppen

Fasanen- und Pfaufedern – Federfächer und Straußboas
Federbesätze – Carnival- und Spielwarenfedern

– Seit mehr als 100 Jahren Federn in alle Welt –

Eigene Färberei und Bleicherei



Der Lieferant aller Karnevals-Artikel

Koblenz

Löhrstr. 133/Nähe Hb

Telefon 02 61/356 22

SPIGRO

Günstige Einkaufsquelle
für alle Wiederverkäufer, Friseure, Hotels, Gaststätten und Vereine.

– Bekannte und begehrte Orden in unserem Verbandsgebiet –



Der goldene Schärjer

Neuwieds höchste Auszeichnung im Karneval

Der Goldene Schärjer wurde 1972 vom Narren-Club Grün-Rot ins Leben gerufen. Diese Auszeichnung ist für Persönlichkeiten gedacht, die sich durch Humor im Alltag auszeichnen. Er wird einmal jährlich im Rahmen einer Sitzung verliehen. Der jeweilige Träger aus dem Jahr zuvor, hält die Laudatio auf seinen Nachfolger.

Wie gesagt, wurde der Orden erstmals 1972 an unseren damaligen Landesvater Helmut Kohl verliehen. Im folgenden Jahr erhielt der Nährvater Josef Ertl den Orden. Ihm folgte der hochverdiente Bürgermeister der Stadt Mainz, Jockel Fuchs. Danach wurde diese Auszeichnung dem berühmten Sitzungspräsidenten Rolf Braun verliehen. Wie könnte es anders sein, daß als nächster Träger Ferdi Leisten aus Köln diese Auszeichnung erhielt. Aus dem Sport wurde dann Fritz Walter diese Auszeichnung überreicht. Sein Nachfolger in der Reihe der Ordensträger wurde der Ehrenbürger der Stadt Neuwied, Dr. Hans Schlechter, der die Laudatio auf seinen Nachfolger, dem Rätefuchs Hans Sachs, halten durfte. Eine ganz beliebte und humorvolle Persönlichkeit im öffentlichen Leben durften wir dann mit diesem Orden dekorieren, unseren Landrat Josef Oster, der wiederum die Laudatio für seinen Nachfolger, den allseits geachteten, beliebten und großzügigen Brauereibesitzer Reiner Schultheis hielt. Ihm folgte unser Regierungspräsident von Koblenz, Walter Korbach.

In diesem Jahr nun wurde der Orden an unseren überall hochgeschätzten und beliebten Oberbürgermeister, Karl-Heinz Schmelzer, verliehen. Wer sein Nachfolger sein wird, steht noch in den Sternen.

Der Lieferant von
Abzeichen, Karnevals- und
Faschings-Orden

Metallwarenfabrik

Fritz Reu GmbH & Co.



7072 Heubach
Gmünder Straße 28-32
Telefon:
0 71 73 / 40 54 o
Telex 7 248 789 reu d



VEREINE verlangen bei Bedarf Sonderprospekt mit Preis



**Karnevals
Dekorationen**
für Wände und Decken

Kopfbedeckungen

in reicher Auswahl

Alles für den Clown

usw. usw. usw.

Ein Preisvergleich
lohnt sich bei

Chr. Schnorrenberg

Festartikel

Groß- und Einzelhandel
Stephanstr. 13-15 zwischen
Ostwall u Stephankirche
Tel 0 21 51 / 2 09 35 - Krefeld

Vereinsbedarf
Vereinsausstatter

Christel Dahl

Zum Antoniuskreuz 2, 5210 Troisdorf-Kriegsdorf
Telefon: 0 22 41 / 40 14 26

*Bekleidung für Karnevalsgesellschaften,
Karnevalscorps, Schützenvereine,
Musikvereine, Tambourcorps usw.
Außerdem Showkleidung für Tanzkapellen und
Ballettartikel*

Repräsentant der Uniformfabrik Negele, Tübingen

Da geh'n wir hin:

4. 1. 1986 **Nährisches Manöver** mit Umzug
und anschließendem Ball Spektakulum
Koblenz-Güls

Ausrichter: Gülser Carnevals-Verein 33. Husaren-Corps
Auskunft: Vorsitzender Johannes Ralfauf, Telefon 02 61/4 17 00

Karnevals-Umzüge 1986

(soweit uns gemeldet)

Karnevals-Sonntag

- 13.30 Uhr Mülheim-Kärlich, Mülheimer KG 1951 e.V.
Prinzenumzug „35 Jahre MKG“
- 14.11 Uhr Bitburg, Karnevals-Verein Domino Bitburg
Internationaler Karnevals-Umzug
- 14.11 Uhr Hadamar, Karnevalsvereine aus Hadamar, Limburg und Diez
Großer Dreierbund-Umzug
- 14.11 Uhr St. Goar, KG „Rot-Weiß Sangewer“
Karnevals-Umzug
- 14.11 Uhr Spay, KG „Rot-Weiß“ Spay und KG Spayer „Boxelöfter“

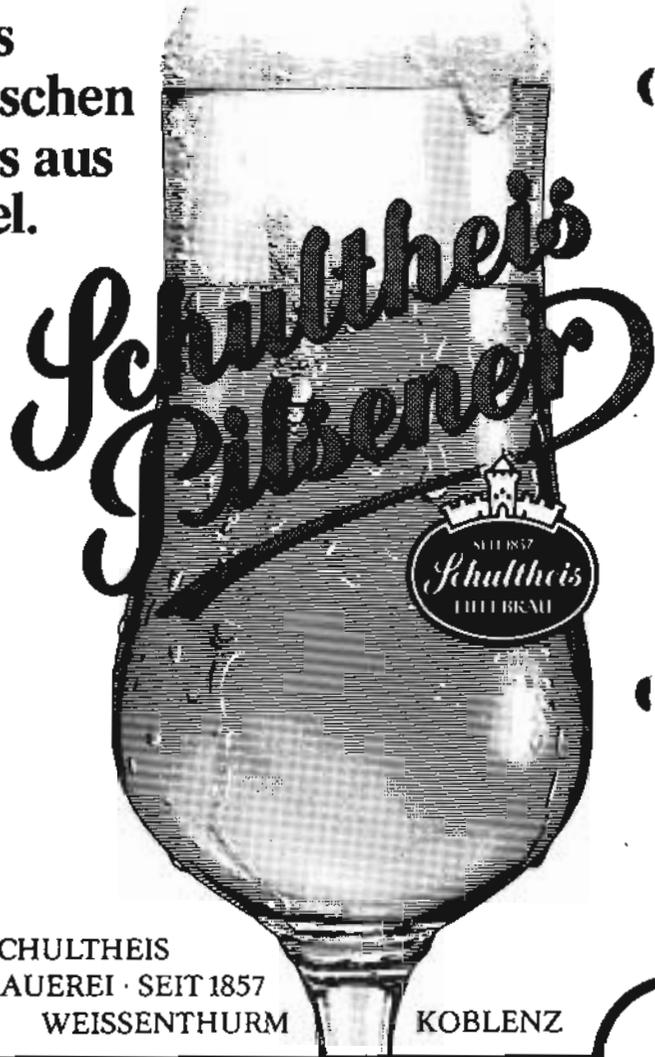
Rosenmontag

- 10.11 Uhr Wirges, KG Wirges
Morgendlicher Karneval-Umzug
- 14.00 Uhr Daun-Neunkirchen, KG „Mau-Mau“ Neunkirchen
Rosenmontagszug
- 14.11 Uhr Buchholz/Westerwald, KG „So sind wir“ Buchholz
Rosenmontagszug
- 14.11 Uhr Neuwied, Festausschuß der Stadt Neuwied
Rosenmontagszug
- 14.11 Uhr Urmitz/Rhein, KG „Grün-Weiß“ Urmitz
Jubiläums-Rosenmontagszug

Veilchendenstag

- 14.11 Uhr Ochtendung, Große Ochtendunger KG
Karnevals-Umzug
- 14.30 Uhr Bollendorf, KG „Uhu“ Bollendorf
Jubiläums-Umzug

Die naturfrische Würze dieses reifen Pilseners beruht auf der Verwendung bester, heimatischer Rohstoffe: Der würzigen Brau-Gerste und des quellfrischen Wassers aus der Eifel.



SCHULTHEIS
PRIVATBRAUEREI · SEIT 1857
WEISSENTHURM

KOBLENZ

RKK-Veranstaltungskalender '86

(bitte vormerken)



24.05.86 Bollendorf: RKK-Präsidenten- und Delegierten-Treffen 1986
Ausrichter: KG „Uhu“ Bollendorf e.V.
Auskunft: Vorsitzender Harald Burghard, Tel. 0 65 26/86 08



11.10.86 Mülheim-Kärlich: RKK-Jahrestagung 1986
Ausrichter: Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e.V.
Auskunft: Präsident Peter Schmorleiz, Tel. 0 26 37/84 14



Foto: Jäckel

90 Jahre

wurde die KG Irlich e.V. alt. Beim großen Festabend gratulierten viele befreundete Vereine und Vertreter des öffentlichen Lebens. Für den RKK sprach Schatzmeister Willi Klein die Gratulationsworte und wünschte dem Verein weiterhin viel Erfolg. Die Sitzungen der KG Irlich genießen im Großraum Neuwied einen sehr guten Ruf. Hoffen wir, daß dieses positive Echo noch lange anhält zur Freude aller Karnevalsfreunde.

Närrische Tollitäten aus unserem Verbandsgebiet

Hier sind sie, die närrischen Regenten, die uns über die tollen Tage helfen.
Wir wünschen den Prinzen(paaren) eine erfolgreiche Regierungszeit und allen
närrischen Untertanen viel Spaß an der Freud!



Daun-Neunkirchen:
Prinz Bernd &
Prinzessin Margot



Weißenthurm:
Prinz Klaus



Neuwied
Prinz Klaus &
Prinzessin Kerstin



Nickenich:
Prinz Rudi &
Prinzessin Gisela



Speicher:
Prinz Jürgen &
Prinzessin Gerlinde



Wissen:
Prinz Franz-Rudolf



Buchholz:
Prinz Friedel &
Prinzessin Marita



Lahnstein:
Prinz Hans-Erich &
Lahno Pia



Scheuerfeld:
Prinz Georg &
Prinzessin Marletta



Koblenz-Arzheim:
Prinz Helmut &
Prinzessin Karin



Mülheim-Kärlich:
Prinz Hajo



Bad Salzig:
Prinz Günter &
Prinzessin Karin



Altenkirchen:
Prinz Johannes



Brohl-Lützing:
Prinz Franz &
Prinzessin Birgit



Koblenz:
Prinz Dieter I. &
Confluentia Winnie

Maßgeschneidertes Kleid für Karnevals Prinzessin

Gr. 38-40, royalblauer Samt, mit Reifrock und Diadem
zu verkaufen — Preis VB

Telefon (0 26 31) 313 68



Foto: Meyer

Trotz Gipsbein

war sie dabei, das Funkenmariechen der Großen Weißenthurmer Karnevals- und Kirmes-Gesellschaft „All onne ähnen Hoot“, beim Empfang zur Jahrestagung 1985 im Schalander der Schultheis-Brauerei. Am Mikrofön der Hausherr und Förderndes RKK-Mitglied Reiner Schultheis, der es sich nicht nehmen ließ, herzliche Willkommensgrüße an alle Tagungsteilnehmer zu richten.

DIE ORDEN VON
POKALE FASCHINGSORDEN ABZEICHEN PLAKETTEN
laib: DAMIT DER
POKALE FASCHINGSORDEN ABZEICHEN PLAKETTEN
FASCHING
POKALE FASCHINGSORDEN
NOCH MEHR
PLAKETTEN POKALE FASCHINGSORDEN
FREUDE MACHT
ABZEICHEN PLAKETTEN POKALE FASCHINGSORDEN



laib
GmbH

Sennigstrasse 21, 7531 Eisingen, Tel 07232/8611

Zwischen Slum und Salon „Karneval – Mythos und Kult“ (VII)
Karneval auf den Straßen der Neuen Welt

Mardi Gras und Rara in Haiti

Als Kolumbus auf der Suche nach Indien die Karibische See durchsegelte, stieß er auf Hispaniola, die geheimnisvollste Insel der westlichen Hemisphäre; es war die größte Insel, die für die spanische Krone beanspruchte. Dieses Paradies wurde von dem Stamm der Aruaken bewohnt. Das Volk der Aruaken glaubte, daß seine Insel, die sie Haiti nannten, die Wiege der Sonne und des Mondes sei. Die Spanier verwandelten sie innerhalb kurzer Zeit in eine Hölle auf Erden, rotteten die einheimische Bevölkerung aus und ersetzten sie bald durch eingeführte Sklaven.

Da das katholische Spanien die Versklavung von Heiden nicht zuließ, erlaubten die Bischöfe den Sklavenhandel unter der Bedingung, daß die Afrikaner bekehrt würden.

Gegen Ende des 17. Jahrhunderts war Haiti zu einem reichen spanischen Besitztum geworden. Später übernahmen die Franzosen Haiti und machten die Insel innerhalb eines knappen Jahrhunderts zur reichsten – das heißt am meisten ausgebeuteten – Kolonie der Neuen Welt. Sie ließen sich auf der westlichen Hälfte der Insel nieder und machten Cap François zu einer Stadt des Luxus, der Eleganz und des märchenhaften Reichtums, dem Paris von Westindien.

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts wurden auf Haiti so viele Sklaven für Frankreich ausgebeutet, daß auf jeden Weißen 17 Schwarze kamen. Die Sklaven folgten dem Beispiel ihrer freiheitsliebenden Nachbarn im Norden, der USA, und revoltierten.

Doch hier trennten sich die Wege der beiden ersten unabhängigen Nationen der Neuen Welt. Die Welt kehrte der unerschämten

schwarzen Revolte den Rücken, und Haiti wurde, durch das Fehlen einer wirksamen Regierung lahmgelegt, zum Opfer zahlloser internationaler Intrigen.

Zu Anfang des 20. Jahrhunderts griff der »Große Bruder« aus dem Norden ein und übernahm die Verwaltung der Insel. Das Volk von Haiti leistete der Besetzung Widerstand und zwang die Vereinigten Staaten, die Insel in den dreißiger Jahren zu räumen. Als Entschädigung für die Verwaltungsdienste, die sie für die undankbaren Haitianer geleistet hatten, nahmen die Vereinigten Staaten die gesamten Goldreserven der Insel mit.

Heute ist die einst reichste Insel der westlichen Hemisphäre die ärmste, doch ist sie unabhängig.

Die Sklaven, die diese Unabhängigkeit erkämpft hatten und den hohen Preis bezahlen mußten, um sie zu behalten, kamen aus Westafrika, aus Guinea, Nigeria und Dahomey; sie brachten ihre Götter »Jegba«, »Ogun« und »Shango« mit. Während der Zeit der Versklavung hatten diese Götter christliche Namen getragen, doch nach der Befreiung blühte der Voodoo wieder auf. In der Sprache von Dahomey bedeutet »Voodoo« Geist oder Gott.

»Voodoo« ist ein naturgebundener Kult, dessen Götter mit Trommeln, Tanz und Gesang geehrt und herbeigerufen werden, um von den Tänzern Besitz zu ergreifen. Trance und Tanz öffnen die Tür zu Dimensionen, wo sich die Geister mit den Menschen in Verbindung setzen können. Die Götter, »Laos« genannt, leben auf einer Insel unter dem Meer, von wo sie auftauchen, um den Menschen in ihren

seelischen Nöten zu helfen, ihre Krankheiten zu heilen, sie zu beraten, zu trösten – und um sie zu bestrafen.

Dem Himmel, der Erde, dem Wasser und den Jahreszeiten zu Ehren werden Sühnezereimonien gefeiert. Symbole aus der Natur werden benützt, um die kosmischen Kräfte zu beeinflussen. Die Seelen der toten Ahnen spielen in diesen Riten eine wesentliche Rolle. Die Opfer und Tänze, die ihren Geistern dargebracht werden, sind denen der Antike sehr ähnlich. – So erlebten die alten Götter auch in der Neuen Welt eine Renaissance.

Ein Fest, das auf Haiti alljährlich gefeiert wird und große Ähnlichkeit mit dem Karneval hat, ist das *Rara*-Fest. *Rara* ist ein Wort aus der Yoruba-Sprache und bedeutet soviel wie »laut und lärmend«.

In der Kolonialzeit wurden aus diesem Anlaß riesige Fackelzüge verkleideter Tänzer veranstaltet, die Musikgruppen – ähnlich den »Bamboo Tamboo Bands« von Trinidad – folgten. Die Sklaven Haitis tanzten, ihre Füße im Takt der Musik schlurfend, hinter den Bands her von Haus zu Haus. Dabei sammelten sie Geld, das sie in einen bunten, reichlich geschmückten Beutel gaben, der an einem Stock befestigt war.

Dieses Fest fand in der Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern statt. Berichte davon aus der Mitte des 19. Jahrhunderts erzählen von langen Prozessionen schlurfender Tänzer und ungehemmten sexuellen Bewegungen. Die Prozessionen wurden von einem König in roten Gewändern und mit riesigem Kopfschmuck angeführt. Man machte die lauten *Rara*-Festlichkeiten für die kinderreichen Familien und die vielen nicht eingeplanten Kinder verantwortlich.

Heute wird auf Haiti auch ein Karneval französischen Ursprungs als Erweiterung des *Rara*-Festes gefeiert. Port-au-Prince wird für *Mardi Gras* ausgiebig geschmückt. Zuschau-

ertribünen werden errichtet und mit den für Haiti so typischen naiven Kunstmotiven dekoriert. Stundenlang wird der Umzug vorbereitet, Kostüme und Festwagen werden hergerichtet, bevor man durch die Straßen der Stadt zieht.

Bei diesem Umzug sieht man viele der Kostüme, die in Trinidad langsam am Aussterben, hier auf Haiti aber noch sehr lebendig sind. Die »Marrons« stellen die afrikanischen Ahnen dar, die aus den französischen Sklavenlagern flüchteten und die Revolte organisierten. Sie sind immer noch mit Ruß beschmiert und tragen Lendentücher. Einige tragen auch Kronen aus Pappe, in Erinnerung an die afrikanischen Könige alter Zeiten.

Die spektakulärsten Maskierungen sind die der Aruaken, zu Ehren der ausgerotteten Indianerstämme. Seltsame Piraten, bemalt mit schwarzer Farbe und riesigen Lippen, bedrohen die Leute mit ihren Holzpistolen und fordern Geld. Die »Loup Garous«, Teufel aus den afrikanischen Sagen, eigenartige Tiere, Fledermäuse und sogar echte Ebermasken folgen der Parade von Karren. Hie und da schaut ein wunderschönes, nach westafrikanischen Stammesritualen bemaltes Gesicht aus der Menge.

»Les Bœufs« sind Harlekinfiguren mit Hörnern und langen Schwänzen, die während des ganzen Umzugs ihre Peitschen knallen lassen; sie stammen noch vom französischen Karnevalsstier ab.

Aus den Lautsprechern dröhnt »Meren-gue«-Musik, während reichgeschmückte Wagen mit schönen, winkenden Mulattinnen vorbeiziehen. Die meisten dieser Wagen werden von einheimischen Geschäftsleuten finanziert, die damit gleichzeitig für ihre Produkte werben. Auf diesen Karren sitzen die hellhäutigen Schwarzen, die zur herrschenden Klasse Haitis gehören.

Es gibt keine nennenswerten politischen Kar-

ren oder Kostüme, da es auf Haiti kaum Politik gibt. Selten sieht man einen einzelnen Maskierten, der lauten Protest gegen die gesellschaftlichen Mißstände und die grenzenlose Armut auszudrücken versucht. Viele Gruppen und Tänzer tragen Fahnen und Transparente mit Aufschriften wie »Vive la Difference« oder »Vive Duvalier«. – Jean Claude Duvalier, der junge Präsident auf Lebenszeit, Sohn des gefürchteten »Papa Doc«, in privaten Unterhaltungen und unter Freunden »Bébé Doc« genannt, schaut hinter den Eisengittern seines Königspalastes dem Umzug zu. Bewaffnete Soldaten und Leibwächter stehen neben ihm, wenn er die Hand durch das Gitter streckt, um seinem Volk die Hände zu schütteln und T-Shirts mit dem Aufdruck »Vive Claudisme« zu verteilen.

Nach dem Umzug versammeln sich die Menschen auf einem großen Platz und tanzen bis spät in die Nacht. *Rara*-Bands mit Trommeln, Bambusrohren und einer Vielfalt von Instrumenten, die aus leeren Kanistern zusammengeschweißt sind, mit Rasseln, Pfannen und anderen selbstgebastelten Instrumenten, tanzen zur Musik ihrer Ahnen von Haus zu Haus. Sie sind Zeugen des musikalischen und erfinderischen Genies der Haitianer.

Haitis Karneval wird aus nichts geschaffen, von Leuten, die nichts haben. Sie sind so anspruchslos, so schöpferisch und einfallsreich, daß sie es fertigbringen, aus Schnur und Pappe, ein wenig Farbe und leeren Fässern einen Karneval zu zaubern, der von echter Lebensfreude spricht.

Haiti ist ein Land, wo die Freude und das Leben nicht leichtfallen; doch wie so oft gelingen den Ärmsten die besten Feste. Ein beliebter Spruch auf dieser Insel lautet: »Bon temps, pas paradis.« – »Wir wollen uns amüsieren, nicht das Paradies auf Erden.«

Endlich zu haben:



Wir entsprechen dem Wunsch vieler RKK-Freunde und bieten Ihnen das RKK-Abzeichen, mehrfarbig gestickt, ca. 10 cm hoch, zum Preis von nur

20,- DM

Lieferung erfolgt nur gegen Vorkasse, daher bitte bei der Bestellung Scheck belegen. Vielen Dank

Merke:

Ein kluger Mann macht nicht alle Fehler selber. Er gibt auch anderen eine Chance. Winston Churchill

In der Ausgabe Nr. 28 folgt:

Mardi Gras in Binche/Belgien

Der Abdruck erfolgt nach dem Buch von Alexander Orloff »Karneval – Mythos und Kult«, mit freundlicher Genehmigung des Perlinger Verlag, Wörgl (Österreich).

NETTE
Edel Pils
hervorragend

BRAUEREI ZUR NETTE GMBH
5452 Weisenthurm/Rh., Postfach 1160, Tel. 02637 12034

3. Deichstadt-Tanz-Turnier in Neuwied

Ausrichter: Narren-Club Grün-Rot Neuwied

SIEGERLISTE

Turnierleiter: Horst Krause

RKK-Obfrau: Anita Günther

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplacierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin:

- | | |
|---|---|
| Disziplin II
Gemischte Garden
(4) | 1. Rot-Weiß Vettelschoß
2. Prinzengarde Niederbreitbach
3. Karnevals-Gesellschaft Wissen |
| Disziplin III
Damen-Garden
(5) | 1. Damentanzcorps Wissen
2. Garde „Grün-Weiß“ Stromberg
3. KG „So sind wir“ Buchholz |
| Disziplin V
Gardetanz-Solo
(5) | 1. Prinzengarde Mayen
Tanzmariechen Sandra Paßbach
2. NCV Niederlahnstein
Tanzmariechen Sonja Dönhoff
3. Garde „Grün-Weiß“ Stromberg
Tanzmariechen Ramona Ludwig |
| Disziplin VI
Majoretten
(4) | 1. Majorettes der KG Plaidt
2. Karnevalsgesellschaft Kretz
3. Rot-Weiße Husaren Andernach |
| Disziplin VIII
Schautanz Gem. Form.
(2) | 1. TG Andernacher Siebenschläfer
2. Karnevals-Gesellschaft Breisig |
| Disziplin IX
Schautanz - Damen
(5) | 1. Damentanzcorps der KG Wissen
2. Karins Tanzgruppe Mendig
3. Rote Husaren Fernthal |
| Disziplin X
Schaudarbietung
(1) | 1. Garde Grün-Weiß Stromberg |

Sonderpreis:

Höchste Tageswertung: Prinzengarde Mayen (Disziplin V) — 48,5 Punkte

Schönstes Kostüm: Rot-Weiße Husaren Andernach (Disziplin IX)

Neuwied, den 16. 11. 1985

RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle

Bollendorf by Night



Die Südfel-Stadt lädt zur Präsidenten-Tagung am 24. Mai 1986 herzlich ein.

Abonnement-Bestellschein

Die Kosten in Höhe von z. Z. 10,— DM (inkl. Porto) für 4 Ausgaben jährlich, bitte ich von meinem Konto abzubuchen:

„Die BÜTT“

Die Kosten in Höhe von z. Zt. 7,— DM (incl. Porto) für 3 Ausgaben jährlich, bitte ich von meinem Konto abzubuchen

Konto-Nummer: _____

Bankleitzahl: _____

Bank _____

Name _____

Straße _____

Wohnort. _____

Datum. _____ Unterschrift _____

Vereine suchen - Vereine bieten!

Wir verkaufen Kostüme, z. B. Cowboy-Kostüme, Piroshka, Römergruppe für Umzug etc. — Bendorfer Narrenzunft, Telefon 0 26 22/27 41 (Fredy Löhr)

Ausbilder für Tanzcorps gesucht — möglichst Stadt oder Raum Neuwied — Prinzengarde Neuwied, Telefon 0 26 31/2 58 56 (Heinz Prangenberg)

Aufbau für Prinzenwagen — Eisengestell mit Krone — zu verkaufen. Große Karnevals-Gesellschaft Plaidt, Telefon 0 26 32/61 30 (Gudrun Schäfer)

3-Mann-Kapelle für den 1. 2. 1986 — Karnevals-Sitzung nach Bacharach gesucht — Bacharacher Carneval-Verein, Telefon 0 67 43/12 91 (Manfred Petri)

Karnevals-Kostüme auszuleihen oder zu verkaufen — Festausschuß Bendorfer Karneval/DJK Bendorf, Telefon 0 26 22/51 15 (Hans Nett)

Achtung — Gelegenheit — Verkauf von Fanfaren, Naturfanfaren, Trommeln etc. — Preise nach Vereinbarung. Nickenicher Carneval-Verein, Telefon 0 26 32/8 26 51 (Rudi Mosen) und 8 32 41 (Annelie Adolphy)

Damentanzcorps gibt Kostüme ab 610fach. — Damentanzcorps der Wissener Karnevals-Gesellschaft

11 Gardejacken (blau-rot) und 1 Knabenjacke preiswert zu verkaufen. Telefon 0 26 36/73 37 (Scharenbach)

2 Paar Tanzstiefel (weiß) und 1 Pullover, liegengeblieben bei der Rheinland-Meisterschaft in Mülheim-Kärlich, Telefon 0 26 37/84 14 (Peter Schmorleiz)

Tanzgruppen und Büttendredner am 1. 2. 1986 nach Neuwied gesucht Eiferrat Liebfrauen Neuwied, Telefon 0 26 37/58 20 (Helga Mannheim)

Gute Büttendredner und Showgruppen am 1. 2. und/oder 8. 2. 1986 in den Kreis Altenkirchen gesucht, Telefon 0 27 42/42 82 (Schwamborn)

Gute Büttendredner und Showgruppen bitte bei der RKK-Hauptgeschäftsstelle melden, wenn Ihr noch Karnevalstermine frei habt, da immer wieder angefragt wird. Telefon 0 26 37/84 14 (Peter Schmorleiz)

Förderndes Mitglied – Was ist das?

Das Fördernde Mitglied kann eine Einzelperson, aber auch eine Firma oder Organisation sein, welches den RKK nicht nur ideell sondern auch finanziell durch Zahlung eines Beitrages von 111,11 DM im Jahr — Mindestmitgliedschaft 3 Jahre — unterstützt. Hierfür erhält das Fördernde Mitglied einen eigens dafür geschaffenen großen Orden mit dem Landeswappen von Rheinland-Pfalz und wird auf alle Tagungen und RKK-Veranstaltungen miteingeladen; überall ist das Fördernde Mitglied gern gesehener Gast!

Haben Sie noch Fragen, bitte rufen Sie uns an. Wenn nicht, dann füllen Sie bitte den Aufnahmeschein aus und senden ihn an die RKK-Geschäftsstelle; wir freuen uns über Ihre Anmeldung.

Karnevals-Gesellschaft Hadamar Das neue Zeughaus

Am Samstag, dem 14. September 1985, konnten die Karnevalisten von Hadamar nach eineinhalbjähriger Bauzeit ihr Zeughaus am Steinkreuz zünftig einweihen

Die Musikalischen Musketiere, das Tanzcorps der KG und unsere Hauskapelle „German“ sorgten für den musikalischen Rahmen und Unterhaltung.

Präsident H. G. Nonn legte in einem ausführlichen Bericht die Notwendigkeit und die Bauzeit dieses Hauses dar, und vergaß dabei nicht einzelne Mitglieder der KG für besonderen Einsatz an diesem Zeughaus hervorzuheben. Präsident H. G. Nonn wurde in besonderem gedankt, denn er war wieder einmal Motor der KG, der alles organisierte und vorantrieb, damit das KG-Zeughaus pünktlich fertig wurde. Die KG überreichte ihm einen Glaspokal. Doch ein besonderer Dank sei all den Geschäften, Handwerkern und Firmen ausgesprochen, die materiell und finanziell diesen Bau unterstütz haben.

Pfarrer Dr. Scholt und Pfarrer Müller spendeten den Segen und wünschten für die Zukunft nur fröhliche und gelungene Stunden dem Haus und denen, die darin wirken.

Dieter Ruoff und Karl Hackenbroich, die beiden Zeugwarte, übernahmen freudestrahlend symbolisch aus den Händen des Präsidenten den Schlüssel für das Haus.

Bürgermeister Bellinger, selbst erfreut über das gelungene Bauwerk, hob ganz besonders den Einsatz und die ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder der KG hervor und wünschte der Karnevalsgesellschaft für die Zukunft alles Gute.

Danach folgten zahlreiche Gratulationen der Vereine, der Stadt, befreundeter Karnevalisten und verschiedener Institute der Stadt Hadamar. Alle bezeugten sie mit einem Präsent oder einem Geldgeschenk die Verbundenheit zur KG Hadamar.
(Heimatpost Hadamarer Land)

Aufnahmeschein

An den
Regionalverband Karnevalistischer Korporationen „RKK“
Rhein-Mosel-Lahn e.V. — Sitz Koblenz

Hauptgeschäftsstelle: 5401 Kettig/Koblenz,
Weißenthurmer Straße 46, Telefon (0 26 37) 84 14



Förderndes Mitglied

Der Unterzeichnende meldet sich hiermit auf die Mindestdauer von 3 Jahren
als FÖRDERNDES MITGLIED
an und bittet mit nachstehenden Angaben um Eintragung in die Kartei:

Name:

Beruf:

Straße:

Telefon:

Wohnort:

Das Fördernde Mitglied erhält den RKK-Sonderorden. Dieser ist in jedem Fall bei einer vorzeitigen Kündigung zurückzugeben; der Jahresbeitrag beträgt 111,11 DM und wird wie folgt gezahlt:

Zutreffendes bitte ankreuzen:



Der Jahresbeitrag kann jährlich von nachfolgendem Konto abgebucht werden:

Konto-Inhaber:

Bank:

Bankleitzahl:

Konto-Nummer:



Der Jahresbeitrag wird von mir, ohne besondere Aufforderung, bis zum 31. 05. jeden Jahres, auf das Konto 131 573, bei der Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20) übersandt.

Verpflichtung: Der Unterzeichnende versichert, alle Angaben nach bestem Wissen gemacht zu haben und die Satzung des RKK anzuerkennen.

Ort und Datum

Unterschrift

Raum für Eintragungen des Regionalverbandes:

Sind Sie mit Ihrem Verein schon Mitglied im RKK?

Wenn ja, wissen Sie ja bestens Bescheid! Wenn nein, dann wird es aber höchste Zeit: Jahr für Jahr verschenken Sie bares Geld, indem Sie höhere Prämien bei GEMA und Versicherungen zahlen als nötig. Haben Sie noch Fragen? Wir informieren Sie gerne! Kommen Sie in unseren großen Verbund, lernen Sie andere Vereine kennen, tauschen Sie Erfahrungen aus! Hier haben Sie die Möglichkeit und ein jeder weiß:

Vereint ist man stärker!

Bitte füllen Sie nebenstehenden Aufnahmeschein aus und senden ihn an die RKK-Geschäftsstelle. Wir grüßen Sie schon jetzt als neues Mitglied und heißen Sie herzlich willkommen!



FESTZELTE

Zeltverleih Zeltbewirtschaftungen

mit Dekorationen und Musikanlagen

Küchen – Imbiß

Klappmöbel – Toilettenwagen

Engersgaustraße 56 a
Gärtnerweg 42

5450 Neuwied 22
Telefon (0 26 22) 55 32 - 57 77

Aufnahmeschein

An den
Regionalverband Karnevalistischer Korporationen „RKK“
Rhein-Mosel-Lahn e.V. — Sitz Koblenz

Hauptgeschäftsstelle: 5401 Kettig/Koblenz,
Weißenthurmer Straße 46, Telefon (0 26 37) 84 14



Der unterzeichnende Verein meldet sich hiermit als Mitglied an und bittet um nachstehende Eintragung in die Kartei des „RKK“

Ortssitz des Vereins:
Satzung (falls vorhanden) wird anliegend überreicht
Kreis:

Name des Vereins:

Gründungsjahr:

Eintragung beim Amtsgericht: ja/nein - wenn ja, Amtsgericht:

Eine Eintragung ist für eine Mitgliedschaft nicht erforderlich.

Derzeitiger Vorsitzender
Name:

Beruf:

Straße:

Telefon:

Wohnort:

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Der Jahresbeitrag kann jährlich von nachfolgendem Konto abgebucht werden:

Konto-Inhaber:

Bank:

Bankleitzahl:

Konto-Nummer:

Der Jahresbeitrag wird von mir, ohne besondere Aufforderung, bis zum 31. 05. jeden Jahres, auf das Konto 131 573, bei der Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20) übersandt.

Verpflichtung:
Der unterzeichnende Verein versichert, obige Angaben nach bestem Wissen gemacht zu haben. Er verpflichtet sich, die Satzung des RKK anzuerkennen.

Ort und Datum _____ Stempel u. Unterschrift d. Vorsitzenden _____

Raum für Eintragungen des Regionalverbandes:

HAUSCHILD & RAHN Getränkevertrieb

Hauptstraße 61 · 5412 Ransbach
Telefon 02623/2347 oder 02637/2490

Der leistungsstarke Partner
– für die Gastronomie –
– und alle Festlichkeiten –

Wir führen ein reichhaltiges und
preisbewußtes Getränkesortiment.

Wir bieten einen guten Service.

**Wir beraten Sie gerne.
Rufen Sie uns an.**

**Ihr Getränkevertrieb
HAUSCHILD & RAHN**



Friedrich Schweitzer

Mützenfabrik

5400 Koblenz-Niederberg
Arenberger Str. 245 · Tel. 0261/61988

Prinzenmützen (komplett) mit
Federtasche
Komitee- und Saalmützen
Husaren-Tschakos für Grenadiere
und Amazonen nach historischen
Modellen
Baretts in großer Auswahl
Uniformmützen, Offizier & Mann-
schaft (Krätzchen), von 1912

Musikermützen in allen Arten sowie
Mützen für Stewardessen
Kurbelstickerei für Uniformrevers
& sonstiges

Außerdem liefern wir preiswert:
Dreispitz-, Zweispitzhüte mit echtem
Pelz
Hüte für Musketiere mit Straußen-
federn
Fasänenfedern, Federbüsche, Kapau-
stutzen
echte Pelzstreifen für Hüte und Kleider
alle Uniformeffekte wie Husarenver-
schnürungen, Tressen, Borden, Snu-
tasche, Kordeeln, Fangschnüre, Schw-
terstücke, Epauletten, Feldbinde
Perücken und Schmucksteine
Metallabzeichen und Uniformknöpfe
in großer Auswahl
maschinengestickte Abzeichen äußerst
preiswert
Säbel, Offiziersdolche mit Zubehör

Das Organ des RKK „DIE BÜTT“

Erscheinungstage:

- 01. 02. „Sonderausgabe“ (ohne gewerb. Anzeigen)
- 15. 04. „Frühlingsausgabe“
- 15. 08. „Ausgabe zur Jahrestagung“
- 15. 12. „Sessions-Ausgabe“

Anschriften der Redaktion:

Peter Schmorleiz, Weißenthurmer Str. 46, 5401 Kettig/Kobl., Tel. 0 26 37/84 14
Walter Fabritius, Waldstraße 31, 5484 Bad Breisig, Tel. 0 26 33/9 69 24

Bild-Redakteure:

„Schosch“ Jäckel, Gördenstr. 3, 5400 Koblenz 43, Tel. 02 61/3 39 84 u. 3 11 44
Bernd Hunder, Ringsstraße 33, 5403 Mülheim-Kärlich 1, Tel. 0 26 30/30 74

Redaktionsschluß (auch für Anzeigen):

- 01. 04. „Frühlingsausgabe“
 - 01. 08. „Ausgabe zur Jahrestagung“
 - 15. 11. „Sessions-Ausgabe“
- Anzeigenpreisliste Nr. 1/82

Anschrift der Druckerei:

Bernhard Jadischke, Langendorfer Str. 6, 5450 Neuwied 1, Tel. 0 26 31/2 60 88

Allgemeines:

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und sonstige
Vorlagen übernehmen wir keine Haftung.
Die mit dem Namen des Autors versehenen Berichte, geben nicht in jedem
Fall die Meinung der Redaktion oder des RKK wieder.
Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet; Belegexemplar
an eine unserer Redaktionsanschriften erbeten.

PIERRE **Wagner**

Ausstatter aller Vereine

Marktstraße 3 - 5440 Mayen

Telefon (0 26 51) 26 47

Herstellung von historischen Uniformen und Tanzgarde-Kostümen
Alleinvertrieb und Versand der Firma A. Imhof
Alleinvertrieb der Firma van Beers, Maßherstellung von Tanzstiefeln!

Der Titel eines Vizemeisters ist uns eine Verpflichtung

**Wir kleiden Sie ein bis ins Detail genau, von Kopf bis Fuß,
in Absprache mit der Kleiderordnung Ihres Zeugmeisters.**

Ein Beispiel unserer Artikel. Hüte, Uniformen, Plisseröcke, Federbüsche,
Perücken und Jabots unseres Kunden.



Eine typisch rheinische Garde mit Tradition ist der **Vizemeister** und unser Kunde,
Blau-Weiße Funken, Siegburg.

**Große Rheinische Gardien haben wir ausgestattet.
Wann kommen Sie zu uns?**

Wir liefern preiswert:

Gardestiefel + Gamaschen

Dreispitze, Hüte aller Art

Säbel + Degen

Uniformeffekte

Büffelhaarperücken

Mariechenperücken

Federbüsche

Spitzenhöschen

Komiteemützen

Fordern Sie unseren Farbprospekt an. Kostenlose Beratung an Ihrem Ort.
Rufen Sie an!